

überbrücken PFARRBRIEF

Nummer 8-9 | 1. August - 3. Oktober 2021



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Ein Loblied auf die Orgel

Seite 2-3

Foto: Gülay Keskin

IMPULS

Urlaubsreif – Reif für Veränderungen
von Claus Herting Seite 4

HIER UND JETZT HELFEN

Informationen zur
Caritas-Sammlung Seite 18-19

MIT BEILAGE „CARINA“

Caritas-Nachrichten
im Mittelteil



caritas

Eine universale Sprache

Johannes Il-Hwan Yoo liebt den fantastischen Klang der Ahrend-Orgel

Orgelmusik ist für mich eine Art Sprache – universal und ohne Worte, ähnlich dem Heiligen Geist! Dies war auch der Grund für mich, Kirchenmusik und Orgel zu studieren. Seit 2018 begleite ich hauptamtlich meist sechs Gottesdienste pro Woche in St. Raphael, St. Vitus, St. Anna (zur Zeit in der Jesuitenkirche). Die Pandemie wurde zur wahren Stunde der Kirchenmusik, besonders der Orgelmusik und des Gesangs von Kantoren oder einer Schola.

Als Konzertorganist ermöglicht mir dieses Instrument, Musik, zumeist solo, mit großer künstlerischer Freiheit zu präsentieren.

Die Orgel in St. Raphael aus dem Jahr 2016 ist ein Juwel: selten, hochwertig und symbolisch. Die Ahrend-Orgel in ihrer nord-deutschen Orgelbauweise ist bei uns eine Seltenheit. Der Orgelbauermeister Hendrik Ahrend aus Leer, ist bestens mit diesem Stil vertraut. Die symbolische Bach-Kellner Stimmung macht sie zu einem idealen Instrument für die Musik von Barock bis etwa zur Zeit F. Mendelssohns.

Ich mag an der Ahrend-Orgel das leichte und direkte Tastengefühl und den fantastischen Klang. Moderne Lieder und Chorsätze sind oftmals eine Herausforderung, da die Orgelstimmung nicht immer optimal dazu passt, aber gerade das macht auch viel Spaß! Gelegentlich darf ich auch die Zimbelsterne klingen lassen, ein Highlight gerade für Kinder.



Fotos: privat

Johannes Il-Hwan Yoo am Spieltisch der 2016 gebauten Ahrend-Orgel in der Kirche St. Raphael. Seit mehr als zehn Jahren spielt der aus Seoul in Südkorea stammende Musiker regelmäßig in verschiedenen Kirchen in Heidelberg. Seit 2018 ist er als Kirchenmusiker in der Stadtkirche angestellt, vor allem für den Dienst in St. Raphael und St. Vitus sowie in der Altstadt. Darüberhinaus ist er ein gefragter Konzertorganist.



Kirchenmusikdirektor Dr. Markus Uhl an der im Jahr 2009 in Dienst gestellten Kuhn-Orgel in der Heidelberger Jesuitenkirche.

Instrument des Jahres 2021

Die Landesmusikräte aller Bundesländer haben die Orgel zum Instrument des Jahres 2021 erklärt. Darum widmet überbrücken der Königin der Instrumente diese beiden Seiten, um dem Instrument und denen, die es so meisterhaft spielen, die Ehre zu geben.

Zwei Konzerttermine im Herbst

- So, 12.09.21 | 16.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg
Daniel Gárdonyi, Würzburg
- So, 10.10.21 | 16.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg
Johannes Il-hwan Yoo, Heidelberg

Karten zu € 10/5, Reservierung unter karten@bezirkskantorat-heidelberg.de. Abendkasse ab 16 Uhr
Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt.

Eine hässliche Königin

Ein Loblied auf die Orgel von Markus Uhl

»Die Orgel ist eigentlich ein hässliches Instrument!« So schockiere ich gerne meine Auszubildenden und Studierenden, um die Schwächen der »Königin der Instrumente« auf den Punkt zu bringen. Die Begründung: »Sie kann nur »tuuuut« ...«. Tatsächlich ist die Orgel in ihren Ausdrucksmöglichkeiten außerordentlich beschränkt. Sie bietet zwar vielfältige Klangfarben und unzählige Klangschattierungen. Das ist es auch, was die meisten Menschen mit dem Orgelklang verbinden: hauchzartes Pianissimo oder majestätisches Fortissimo; alles ist möglich. Gleichzeitig sind die Beeinflussungsmöglichkeiten des einzelnen Tons selbst aber sehr beschränkt. Die Tonhöhe und der Klang einer Pfeife wird beim Erbauen der Orgel vom Intonateur festgelegt und ist nicht mehr veränderbar. Er kann nur an- und ausgeschaltet werden. Deshalb tönt eine Pfeife immer gleich – sie ist eben eine »Pfeife«.

Diese enorme Beschränkung im Vergleich zur musikalisch viel flexibleren Singstimme, zum Blas- oder Streichinstrument sowie zum Klavier machen es dem Organisten schwer, seine musikalischen Ideen durch die sperrige Apparatur zum Klingen zu bringen. Aber wie so oft sind die größten Schwächen gleichzeitig auch die größten Stärken. Dazu ein vielleicht überraschender Vergleich.

Heinrich von Kleists Erzählung »Über das Marionettentheater« geht der Frage nach, wie unbelebte Marionettenpuppen eine natürliche Grazie ausstrahlen können, obwohl sie eigentlich

dem menschlichen Tänzer aus Fleisch und Blut völlig unterlegen sein müssten. Bei Kleist entsteht die natürliche Anmut aufgrund der völligen Abwesenheit von Bewusstsein in der Marionette. Aus einer einfachen Bewegung im Schwerpunkt der Figur entwickeln die einzelnen Glieder willenlos sehr komplexe, aber äußerst natürlich wirkende Einzelbewegungen.

Marionetten und Orgeln haben hier eine verblüffende Ähnlichkeit. Durch den riesigen Apparat der Orgel ertönt – bei geschickter Bedienung – lebendige Musik, denn auch der Kern der musikalischen Bewegung ist im Grunde einfach. Er lässt sich im Fall der Orgelmusik im Wesentlichen auf eine andauernde, aber sehr feine Be- und Entschleunigung reduzieren, die Agogik (agogein = griech. führen) genannt wird. Sie ist gleichsam die DNA der Musik und ergibt sich aus der Vielzahl der musikalischen Parameter einer Komposition wie Puls, Takt, Rhythmus, harmonische Fortschreitung, Melodiebewegung, Verzierung u.a. Gelingt es dem Organisten, diese feinen Be- und Entschleunigungen z.B. aus den Noten eines Praeludiums von Johann Sebastian Bach zu erfassen, entfaltet sich über die Orgel (organon = griech. Werkzeug) wieder die ursprüngliche Vielschichtigkeit, die dann von den Zuhörenden als lebendige Musik wahrgenommen wird.

Aus diesen – und natürlich auch aus unzähligen anderen Gründen – ist die Orgel zurecht das Instrument des Jahres 2021 – wobei für mich als Organist jedes Jahr ein Jahr der Orgel ist!



Ein musikalisches Wunderwerk

Der Eppelheimer Organist Gunter Barwig stellt die neue Orgel der Christkönigkirche vor

Jüngstes Mitglied der Orgelfamilie in der Stadtkirche ist das Instrument in der Christkönigkirche in Eppelheim, das Ende 2020 in Dienst gestellt wurde. Verwendung fand dabei eine gebrauchte Orgel der Essener St. Ignatius-Kirche aus dem Jahr 1985, welche von dem ersten und zweiten Manual und dem Pedal gespielt werden kann und in Form der großen silberfarbigen Prospektpfeifen aus dem Kirchenschiff gut sichtbar ist. Umfangreich ergänzt wird die Essener Orgel durch das dem dritten Manual zugeordnete »Auxiliar-Werk«, das die Klangvielfalt der Orgel erheblich steigert.

Die Orgel erfüllt mit ihren rund 2.500 Pfeifen den großen Kirchenraum angemessen mit Klang. Laute, kräftige Töne sind ebenso zu hören wie zarte, melancholische und sphärische Klänge. Geschaffen wurde das musikalische Wunderwerk von der Heidelberger Orgelbaufirma Karl Göckel.

Die festliche Weihe des Instruments wird voraussichtlich im Jahr 2022 stattfinden, sobald ohne Corona-Beschränkungen ein würdiges Fest gefeiert werden kann.

Urlaubsreif – Reif für Veränderungen

Fotos: pexels.com | Peter Wegener

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben ziemlich verregnete Monate hinter uns – was ich für Pflanzen- und Tierwelt noch als Segen verstehen kann, wirkt sich andernorts fatal aus. Die Klimaveränderungen mahnen uns, dass es höchste Zeit ist, etwas an unserem Lebensstil zu ändern.

Auch in der Kirche drängen die Zeichen der Zeit auf notwendige Veränderungen. Die Institution steht mehr in der Kritik denn je, bisweilen scheinen Skandale und binnen-theoretische Strukturdebatten einem erfüllten Glaubensleben eher im Weg zu stehen. Für Änderungen ist es auch hier fünf vor zwölf.

Puhh, dieser Handlungsdruck macht urlaubsreif. Jetzt erst mal das Hamsterrad auslaufen lassen und aus den drängenden Problemkreisläufen für einige Wochen aussteigen. Und doch ist es meist nicht das völlige Nichtstun, das uns erholt.

Selbst in der freien Zeit freuen wir uns auf positive Veränderungen: Endlich raus aus dem Alltagstrott, Tapetenwechsel, Neues sehen oder auch zuhause mal was ganz anderes machen, wofür sonst nie Zeit bleibt. Eine günstige Zeit also für eine innere Inventur, ganz entspannt in der Hängematte. Um Lust zu tanken, danach Dinge anders anzugehen.

„Sorgt euch nicht“, (Mt 6,25) sagt Jesus, und „Ich bin bei euch alle Tage“, (Mt 28,18) träume ich dann so in der Hängematte. Die Vision der Stadtkirche Heidelberg vom Ort der Gotteserfahrung und einem neuen Miteinander macht mir Mut und Lust auf Veränderungen. Wenn wir Gläubigen in Heidelberg und Eppelheim mit unseren Begabungen Orte sind, an denen Gott sich offenbaren will, was sollte uns dann beunruhigen? Offenbarungen brauchen Geduld und Aufmerksamkeit.



Das gilt auch für unser Miteinander. Zu Machtmissbrauch sagt Jesus: „Bei euch soll es nicht so sein, wer groß sein will, der soll euer Diener sein“ (Mt 20,26). Womit kann ich dienen? Ideenketten schaukeln in meiner Hängematte mit.

Neu darf es also gern werden. Auch nach all dem social distancing der letzten Jahre. Social approaching ist jetzt wieder angesagt. Kontakte wieder suchen, ob mit oder ohne Maske. Sobald die Hängematten-Zeit vorbei ist, will ich meinen Teil dazu beitragen.

Für Veränderungen in Gesellschaft und Kirche braucht es Kundschafter. Ich finde, es gibt kaum eine bessere Zeit, um Neues entspannt und neugierig auszukundschaften, als die Sommermonate. Nichts hindert mich, mal „Urlaub“ in einer anderen Gemeinde zu machen, andere Kirchen zu besuchen und diese wertvollen Erfahrungen mit in die Heimatgemeinde zu nehmen. Neu wird unser Miteinander auch durch Inspiration von außen. Und durch den Geist Jesu, der wirklich „Ort“ von Gotteserfahrung ist.

Viele haben es vor mir erlebt: Er kann Not wenden. Er kann Herzen ansprechen. Die Zukunft von Klima und Kirche liegt auch in seinen Händen. Ein bisschen bleibe ich noch liegen...

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und inspirierende Sommerzeit,

Claus Herting

Claus Herting

AUS DEM INHALT

SONNTAGSIMPULSE	AB SEITE 5	PHILIPP NERI	15	ST. MARIEN	17
GOTTESDIENSTE	AB SEITE 7	ST. BARTHOLOMÄUS	15	ST. PAUL	17
AUS DER STADTKIRCHE	AB SEITE 10	ST. JOHANNES	16	ST. PETER	17
AUS DEN GEMEINDEN	AB SEITE 14	ST. JOSEPH	16	ST. RAPHAEL / ST. VITUS	18
HEILIG GEIST	14	ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN)	16	PERSONEN & ORTE	19-20

18. Sonntag im Jahreskreis

1. August 2021

1. Lesung: Ex 16, 2-4. 12-15 | 2. Lesung: Eph 4, 17. 20-24
Evangelium: Joh 6, 24-35



Das Streben nach Glück...

... ist ein US-amerikanischer Film aus dem Jahr 2006 (orig. The Pursuit of Happyness), der auf dem Leben des Unternehmers Chris Gardner

basiert. In diesem autobiographischen Filmdrama spielt Will Smith einen alleinerziehenden Vater und Handelsvertreter, der versucht seinem kleinen Sohn Christopher (gespielt von seinem echten Sohn Jaden Smith) ein „normales“ Leben in Würde zu ermöglichen.

Mit Blick auf die heutigen Texte der Hl. Schrift, vor allem auf dem Hintergrund des Exodustextes, sehe ich einige Parallelen: Zu Anfang befinden sich die Akteure bereits in einer desolaten Ausgangslage, die sich immer mehr zu einer lebensbedrohlichen Situation zuspitzt. Mitten in der Wüste (des Lebens) murrte das Volk der Israeliten gegen Gott und Mose – selbst die unerträgliche Zeit in der ägyptischen Sklaverei wird herbeigesehnt.

Diese kurze Episode aus dem Wüstenzug ist nur ein kleiner Teil der Geschichte Israels und dennoch wird eines ganz klar: Der Wüstenzug fordert von den Israeliten den Einsatz ihres ganzen Lebens – bis kurz vor den Hungertod. Schließlich greift Gott ein, er rettet sein Volk. Alle sind glücklich!

Es ist ein leicht begreifliches, vermeintlich einfaches Schema: Es wird schon alles gut, solange Du nur auf Gott vertraust. Und doch, es ist anders.

Hier wird klargestellt, dass der Gott Israels zu konkreter Freiheit führen will. Das Glück, das die Israeliten in der Wüste erlebten, war nur ein kleiner Teil des Heils, welches die Menschen erfahren durften. Gott -so deutet es sich hier bereits anfanghaft an- ist der Garant des Heils und Glücks aller Menschen.

Dass dieser Weg zur Erkenntnis nicht einfach ist, bezeugen die vielen Erfahrungen, die immer wieder -auch heute noch- mit Gott gemacht werden müssen.

Dann ist ein normales Leben in Würde möglich, sonst bleibt es eine traurig-dramatische Geschichte. **CARSTEN GROß**



So spricht der Herr: Stellt euch an die Wege und haltet Ausschau, fragt nach den Pfaden der Vorzeit, fragt, wo der Weg zum Guten liegt; geht auf ihm, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele!

Fotos: © Columbia Pictures | Orest Sv/pexels.com

19. Sonntag im Jahreskreis

8. August 2021

1. Lesung: 1 Kön 19, 4-8 | 2. Lesung: Eph 3, 30-5, 2
Evangelium: Joh 6, 41-51



Erdiges Brot

Elija hat ein Gemetzel angerichtet – viele gegnerische Propheten fanden den Tod. Danach flieht er und erkennt: „Ich, der berühmte Prophet, bin auch nicht besser als unsere Väter.“ Er will sterben und schläft mit diesem Gedanken in der Wüste ein.

So könnte er tatsächlich zu Tode kommen: ohne Nahrung und Wasser in der Hitze des Tages und der Kälte der Nacht. Doch er wird gestört und zum Essen geladen. Brot und Wasser sind Grundnahrungsmittel der Wüstenwanderer: erdiges Brot in einer Kuhle, in der vorher ein Feuer brannte, im Sand gebacken. Es schmeckt nach Asche. Kein Festmahl. Gerade so viel wie Elija braucht.

Hat Gott so seinen Sterbewunsch erhört? Essen statt Sterben? Wandern statt Schlafen? Oft klagen Menschen: „Gott hat mich nicht gehört!“ Reagiert Gott weiterhin so ganz anders, als wir es erbitten?

Elija wird Gott begegnen. Er wird staunen und am Leben bleiben. Doch davor kommt Brot und Wasser und ein langer Weg. Wenn ich klage, weil Gott nicht hört? Kann es sein, dass ich dann nicht genau genug geschaut habe? Die Antwort kann da sein, aber sie „schmeckt“ nicht „himmlisch“, sondern nach Asche und Sand, unscheinbar und doch nährend. Elija wird gestärkt, als er sein Handeln in Frage stellt. Gerügt wird er nicht. Nur auf einen weiteren, einen weiten Weg geschickt. Er kann das Alte hinter sich lassen, den Ruhm sowie das Versagen. **IRENE WIMMI**



Du Gott des Weges, ich staune über Dein Tun. Es ist so anders, als ich es erwartet oder erhofft hatte. Aber ich spüre: Du bist da, du hörst, Du siehst, Du zeigst Dich wenn die Zeit reif ist.

Jesus, unser Bruder und Dein Sohn hat sich als das Brot des Lebens gezeigt. Laß mich dieses Brot finden in der Wüste mancher Tage und es nicht übersehen in guten Zeiten. Zeige mir, wie ich anderen zum Brot werden kann, das ganz irdisch nach Asche schmeckt und doch nährt. Das himmlische Brot wird kommen.

Märia Aufnahme in den Himmel

15. August 2021

1. Lesung: Offb 11, 19a; 12, 1-6a. 10ab
2. Lesung: 1 Kor 15, 20-27a | Evangelium: Lk 1, 39-56



Über Gott jubeln

Dich wird man selig preisen, weil du geglaubt hast, was Gott gesagt hat!“ (Elisabeth)
Maria?! – Fürsprecherin, fromme Figur, Vorbild?

Stein der Anstoßes? – Was hören im Evangelium?

1. Gott trägt Maria seine Bitte vor.
2. Maria hört Gott zu und schließt nicht gleich aus, dass es so etwas gar nicht geben kann.
3. Sie traut Gottes Botschaft und gibt IHM ihr Einverständnis. Sie sagt: „An mir geschehe...“
4. Sie macht eine Erfahrung mit dem Hl. Geist, als sie voll erwartungsvoller Freude zu Elisabeth und Zacharias eilt, Jesus zu ihnen trägt, ihre Erfahrung mit ihnen teilt. Sie erlebt, dass der Hl. Geist auch andere erfasst.
5. Jubel über Gottes Wirken bricht sich Bahn. Johannes macht im Leib seiner Mutter einen Freudensprung. Elisabeth jubelt vom Hl. Geist erfüllt, die von ihrem Kind bezeugte Wahrheit, dass nämlich Maria nicht irgendein Kind empfangen hat, sondern den „kyrios“, den Herrn, den Messias, den durch den der Tod besiegt und das Leben neu geschaffen wird. Und Maria jubelt ebenfalls, über Gott, ihren Retter.

Immer wieder hat die Kirche an Maria aufgezeigt, was denen bereitet ist, die Gottes Wort vertrauen. Eine dieser Zusagen Gottes an uns feiern wir heute am Fest „Maria Assumpta“ – die Aufnahme in den Himmel mit Leib und Seele.

Und was hat das alles mit mir zu tun? Wie Maria sind auch wir, als Einzelne und als Kirche von Gott gerufen, Jesus Christus in diese Welt zu tragen. Hören wir seinen Ruf? Wie antworten wir darauf? Wie steht es um unser Vertrauen in Gottes Reden und Handeln? Glauben wir an die Auferstehung und das ewige Leben?

Lassen wir uns heute von Maria wieder neu ermutigen, Gott unser „Ja“ zu sagen. Stimmen wir ein in ihren Jubel: „Mein Herz erhebt die Größe meines Herrn“.

KIRSTEN KEMPER



Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig... LUKAS 1,46-55 / GOTTESLOB 631

21. Sonntag im Jahreskreis

22. August 2021

1. Lesung: Jos 24, 1-2a. 15-17. 18b | 2. Lesung: Eph 5, 21-32
Evangelium: Joh 6, 60-69



Wollt auch ihr gehen?

Was meint Jesus damit? Für mich ist es eine Aufforderung, mich zu entscheiden. Mich klar zu positionieren: hin zu Gott oder weg von Gott!

Mich dem Glauben zu stellen, meinen Glauben zu stärken und mich für Gott entscheiden. Dann zählt auch nicht, wie viele Gottesdienste ich besuche.

Es zählt, ob ich Gott wirklich begegnen möchte in seinem Wort oder nicht. Es ist nicht getan mit einer einmaligen Entscheidung beispielsweise durch die Firmung, sondern auch in meinem Alltag.

Ich bin herausgefordert, mich immer wieder zu entscheiden im Kleinen und im Großen, in meinem Tun und in der Sache, der ich mich annehmen möchte. Es ist dann für mich, gerade dann, einfach, wenn ich mich daran ausrichte, meinen Nächsten zu lieben wie mich selbst oder die Schöpfung zu bewahren, wie Gott sie der Menschheit gab.

Daran werde ich mich täglich erinnern müssen, um gehen zu können auf dem Weg, den Gott mir zeigt und mit mir geht.

NIBISCHAN RAVEENDRAN



Lehr mich den Weg zum Leben,
führ mich nach deinem Wort,
so will ich Zeugnis geben
von dir, mein Heil und Hort.

Durch deinen Geist, Herr, stärke mich,
dass ich dein Wort festhalte,
von Herzen fürchte dich

Dein Wort, Herr, nicht vergehet,
es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet,
der stets bewegt sich.

Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit
gleichwie der Grund der Erde
durch deine Hand bereit! GOTTESLOB 543,4.5

22. Sonntag im Jahreskreis

29. August 2021

1. Lesung: Dtn 4,1-2.6-8 | 2. Lesung: Jak 1,17-18.21b-22.27
Evangelium: Mk 7,1-8.14-15.21-23



Was aus dem Menschen herauskommt

„Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkünde.“

Mit diesem Vers aus Psalm 51 beginnt das erste Gebet der Tagzeitenliturgie. Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr: „Herr, öffne meine Lippen...“ und der Daumen zeichnet dabei ein kleines Kreuzzeichen auf den Mund.

Ich habe diese Eröffnung des Tages bei meinen Kloster-Aufenthalten sehr schätzen gelernt. Früh am Morgen, mit den Gedanken noch halb im Schlaf, richte ich mich auf Gott aus und stelle Kontakt her: „Herr...“

Und dann: „... öffne meine Lippen.“ Die Grundbitte für den Tag lautet: „öffne mich“. Öffne mich, damit Gutes aus mir herauskommt. Damit das Gute, das neben aller Ich-Zentriertheit, neben allen Schwächen auch in mir ist, sich frei aus mir heraus in meine Umgebung entfaltet.

Im heutigen Evangelium sagt Jesus: „Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken...“ (Mk 7, 20f.)

Das klingt nach einem Widerspruch. Hat nicht Gott das Gute in mich hineingelegt? Doch ich glaube, beides stimmt. Denn beides ist in mir. Und als Mensch habe ich die Freiheit, mich zu entscheiden: für das Gute, das dem Leben dient oder für das Böse, also für das, was mich vom Leben wegführt.

Der Psalmvers „Herr, öffne meine Lippen“ erinnert mich jeden Morgen daran, einen guten Grund für den Tag zu legen. Und übersetzt heißt er für mich: Gott, auf dich möchte ich heute ausgerichtet sein. Und dann öffne meine Lippen. Dann kann es gelingen, dass Gutes aus mir herauskommt und ich Dich mit Worten und Taten verkünde. JUDITH SCHMITT-HELFFERICH



Segne mich und alles,
was ich heute in die Hand nehme.
Segne meine Gedanken,
damit ich heute gut über die Menschen denke.

Segne meine Worte, damit sie in ihnen Leben wecken.
Segne mein Leben,
damit ich immer mehr das einmalige Bild verwirkliche,
das du dir von mir gemacht hast. GOTTESLOB 11,3

23. Sonntag im Jahreskreis

5. September 2021

1. Lesung: Jes 35,4-7a | 2. Lesung: Jak 2,1-5
Evangelium: Mk 7,31-37



So kann es gehen

Sagt den Verzagten: Seid stark, fürchtet euch nicht!

Blinde sehen, Lahme hüpfen, Stumme singen, die Wüste wird grün. So beschreibt der Prophet Jesaja die Zukunft für Zion.

Wie soll das geschehen? Wer soll das machen? Die Erwartungen sind groß. Wir erwarten ein Wunder. Von Gott, von den Ärzt*innen, von der Stadtverwaltung, vom Gericht. Irgendjemand muss doch für Gerechtigkeit sorgen.

In drei Wochen ist Bundestagswahl. Können die Parteien das richten? Eine Kampagne, die u. a. getragen wird von Caritas und Diakonie, setzt sich für einkommensschwache Menschen ein. Die Forderungen sind klar: Wohnraum muss erschwinglich sein, Altersarmut ist ein Skandal, Reichtum muss umverteilt werden, der öffentliche Nahverkehr soll kostenlos sein, der gesellschaftliche Zusammenhalt soll gestärkt werden, die medizinische Versorgung Aller muss gewährleistet sein, Klimapolitik darf nicht auf dem Rücken der Armen gemacht werden.

Wer soll das richten? Gott? Unsere Wählerstimme? Greenpeace oder Fridays for Future? Die Christ*innen? Die Anderen? Ich? Ein Lied von Heinz Martin Lonquich gibt die Richtung vor:
*Hoffen wider alle Hoffnung, glauben, dass es dennoch weitergeht.
Lieben, wo es beinahe nicht mehr möglich, damit die Welt auch morgen noch besteht.*

*Fühlen, wo Gefühle sterben, Licht sehn da, wo alles dunkel scheint.
Handeln anstatt tatenlos zu trauern, trösten auch den, der ohne Tränen weint.*

Wach sein, Zeichen klar erkennen, helfen trotz der eignen großen Not. Aufstehn gegen Unrecht, Mord und Lüge, nicht einfach schweigen, wo die Welt bedroht.

Trauen dem, der uns gesagt hat: „Seht doch, ich bin bei euch alle Zeit.“ Mit uns ist er auch in unserm Suchen, bis wir ihn schaun im Licht der Ewigkeit.

So könnte es gehen!

JOCHEN WINTER



Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinde einst stolz den Namen Mensch tragen. GOTTESLOB 20,1

24. Sonntag im Jahreskreis

12. September 2021

1. Lesung: Jes 50,5-9a | 2. Lesung: Jak 2,14-18
Evangelium: Mk 8,27-35



Immer zwei Seiten

Ich habe den Bus verpasst – ärgerlich, aber dadurch habe einen anderen Menschen kennengelernt. Ich bin krank und kann meine Freunde nicht sehen, aber dadurch habe ich ein Buch gelesen, das ich schon seit zwei Jahren im Schrank habe.

Es gibt immer zwei Seiten, wie ich mit Dingen im Leben umgehen kann. Natürlich sind solche Situationen manchmal sehr ärgerlich, und wir Menschen sind sehr schnell darin, uns so darüber zu ärgern, dass wir die Dinge nicht sehen, die genau aus dieser Situation entstehen können.

Wir haben das Bedürfnis, Erfolg zu haben. Wir haben das Bedürfnis, Recht zu haben. Wir haben das Bedürfnis, Macht zu haben und alles in den Griff zu bekommen. Aber genau das kann uns das Leben so schwer und mühselig machen. Dieser Wettkampf, dieses Vergleichen. Diese ständige Unsicherheit: genügt es? Was ich habe? Was ich leiste?

Jesus sagt: Wer sein Leben (auf diese Art) erretten will, wird es verlieren. Wer sein Leben auf diese Art selbst tragen will, dem wird diese Lebenslast zu schwer.

NIBISCHAN RAVEENDRAN



Christus, du forderst mich unablässig heraus und fragst mich: Wer bin ich für dich? Du bist der, der mich liebt bis in das Leben, das niemals endet. Du öffnest mir den Weg zum Wagnis. Du gehst mir

auf dem Weg zur Heiligkeit voran.

Du bist es, der Tag und Nacht in mir betet, ohne dass ich wüsste wie.

Mein Stammeln ist ein Gebet: Dich bei dem einen Namen Jesus nennen, darin erfüllt sich unsere Gemeinschaft.

Du hast es mir wiederholt gesagt: Lebe das, was du vom Evangelium begriffen hast, und sei es noch so wenig. Verkünde mein Leben unter den Menschen. Du, folge mir nach.

FRÈRE ROGER SCHUTZ

25. Sonntag im Jahreskreis

19. September 2021

1. Lesung: Weish 2,1a.12.17-20 | 2. Lesung: Jak 3,16-4,3
Evangelium: Mk 9,30-37



Kinder Gottes – nicht Damen und Herren

Unser Leben ist ein ständiges Unterwegs sein – ein ständiges Abwägen und Vergleichen.

Was ist dabei unser Ziel? Welche Rolle spielen bei uns die Fragen: „Welche Rolle habe ich im gesellschaftlichen Gefüge, im Beruf? Werde ich geschätzt? Wird mein Einsatz gesehen?“

Den Rangstreit der Jünger, wer der Größte unter ihnen sei, beendet Jesus mit einem eindeutigen Statement – mit der Grundordnung des Reiches Gottes: „Wer der erste sein will, wird der letzte sein. – Wenn du groß sein willst, dann mache dich klein.“ Es geht im Reich Gottes um das Dienen – nicht um das sich behaupten. Das widerspricht allen Ambitionen dieser Welt. Unsere Welt bestimmen Konkurrenz, Leistungsdruck und Erwartungen. Daraus entstehen zwangsläufig Neid, Eifersucht und Missgunst.

Dagegen stellt Jesus ein Kind in die Mitte. Ein Bild das heute nicht mehr ganz trägt, denn wir sehen, dass genau diese Werte, Konkurrenz und Leistungsdruck bereits die Welt unserer Kinder bestimmt. Aber Jesus verbindet mit Kindheit Vertrauen und Glauben – durchaus (klein)kindliche Verhaltensmuster.

Wir sind alle Kinder Gottes – nicht Damen und Herren Gottes. Wir müssen von unserem Sockel heruntersteigen und das Kindliche in uns leben lassen. Jesus fordert uns in dieser Perikope auf, unser Groß sein zurück zu stellen, damit wir Zärtlichkeit, Wärme und Lebendigkeit Raum geben und somit weitergeben, was Gott uns als seinen Kindern schenkt.

EDELTRAUD KOHLMANN-LIER



Wie sicher treten sie auf, die Starken.

Nichts wirft sie um. Oder tun sie nur so?

Oder können sie nicht anders?

Oder lassen sie nicht zu, dass sie auch schwach sind? So wie ich?

Du weißt, wie klein ich mich oft fühle.

Du weißt, dass auch die Starken sich oft klein fühlen.

Und wie anstrengend es ist, immer groß sein zu müssen.

Erlöse mich zur Sensibilität.

Mach mich verwundbar, lass mich niemanden zerbrechen.

Lass mich auf Dich schauen, damit ich erkenne,

wie du mich von Anbeginn gedacht hast. HILDEGARD NIES

26. Sonntag im Jahreskreis

26. September 2021

1. Lesung: Num 11,25-29 | 2. Lesung: Jak 5,1-6
Evangelium: Mk 9,38-43. 45. 47-48



Erntefest des Glaubens

Mit dem letzten September-Sonntag gehen wir auf das Erntedankfest zu. Im Blick auf das Evangelium und die alttestamentliche Lesung aus dem Buch Numeri können wir auch von einem „Erntefest des Glaubens“ sprechen, einer Art Pfingsten im Spätsommer.

Denn die Erzählung von Mose macht deutlich, dass Gott seinen Geist unbegrenzt gibt. Mose als der von Gott Berufene weiß sich von Gottes Geist erfasst und ist davon überzeugt, dass die-

ser Geist sich nicht allein auf ihn beschränkt. Er möchte stattdessen, dass die Menschen innerlich so in die Nähe Gottes geführt werden, dass möglichst alle fähig werden, die prophetische Begeisterung für Gott zu erfahren und davon erfüllt zu werden.

Diese Bewegung nimmt Jesus im Evangelium auf. Für ihn ist es

wichtiger, gute Werke für den Menschen zu tun, als der Frage nachzugehen, in wessen Auftrag oder in wessen Kraft das geschieht. „Der Geist weht, wo er will“ – und nicht nur dort, wo es „Kirche“ will. Jesus hat offensichtlich keine Probleme damit, dem anderen seinen Raum zu lassen: „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ Er ist nicht der, der sich sofort in die Ecke gedrängt fühlt und aggressiv reagiert. Im Gegenteil lässt er Freiheit, agiert gelassen, schaut hin und geht auf den anderen zu. Wäre das nicht eine gute Rezeptur für unser Verhalten als Christen? Weder die Kirche(n), noch deren Amtsträger, auch nicht einzelne Getaufte haben das Monopol, im Namen Jesu Christi zu handeln. Wer solche Absolutheitsansprüche stellt, wird fanatisch und eng und muss sich, so wie die Jünger hier, von Jesus zurechtweisen lassen. Gott lässt sich sein Wirken nicht durch unsere Vorstellungen beschränken. Oft ist er selbst der andere, der ganz andere, der uns herausfordert. Gerade dort, wo wir, nicht nur in unserem Glauben, unsicher sind, ziehen wir Grenzen, grenzen wir andere aus, um uns Sicherheit zu schaffen. Eigentlich ist es ganz einfach: Jesus geht es um positive Einstellung und positives Handeln und immer um den Menschen und das Gute in ihm, um das Wesentliche, nicht um formale Dinge.

Wo Menschen sich in dieser Haltung dem Geist Gottes öffnen, da kann viel passieren, vieles wachsen und geerntet werden!

JOHANNES BRANDT



Dein Geist weht, wo er will; wir können es nicht ahnen. Er greift nach unsern Herzen und bricht sich neue Bahnen.

Dein Geist weht, wo er will, er spricht in unsre Stille, in allen Sprachen redet er, verkündet Gottes Wille. Dein Geist weht, wo er will. Ist Antrieb für die Liebe, die Hoffnung hat er aufgeweckt, wo sonst nur Trauer bliebe.

WOLFGANG POEPLAU (1978)

INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit **nicht notwendig**. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Derzeit sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Dies kann auch über die **Luca-App** geschehen (siehe Seite 15).

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, während des ganzen Gottesdienstes einen **medizinischen Mund-Nase-Schutz** zu tragen (FFP2- oder OP-Maske).

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

● Messfeiern im außerordentlichen Ritus

Lateinische Messfeier im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 in der St. Anna-Kirche. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und um 18 Uhr. Die Termine sind: 1./15. August, 5./19. September und 3. Oktober.

18. Sonntag im Jahreskreis 1. August 2021**AM VORABEND** Samstag 31.07.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **OSER**
(Elisabeth, Heribert u. Klaus Kemmer u. Angeh. / Pfr. Wolfgang Gaber /
Gabriele Geier u. verst. Angeh.) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** – Kollekte für den
Armendienst ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 01.08.

- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER** (Erika Weinberger)
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
– Kollekte für den Armendienst
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **OSER**
(Diakon Roland Botsch)
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH** (Maria und Otto Haibt,
Helene Roth, Thilde Hoppe, Dr. Reinhild Ziegler, Wolfgang Kiesinger)
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 20.00 | **Abtei Neuburg** Taizé-Gottesdienst

Montag 02.08.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Georg Malzkorn u. Angeh.)

Dienstag 03.08.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Stefan Martin u. Angeh /
Josefine u. Richard Braun)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)

Mittwoch 04.08. Hl. Johannes Maria Vianney

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc, Maria, Jolanta u. Adriane
Broll / Martha Hesse) ▶ Eucharistische Anbetung (bis 12 Uhr)

Donnerstag 05.08.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Freitag 06.08. Verklärung des Herrn

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Monika Baumann, Ger-
hard u. Günter Haußmann, Renate u. Jakob Bach, Agathe Zartmann)
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 07.08.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef
Mohr, ☎ 4352-422

19. Sonntag im Jahreskreis 8. August 2021**AM VORABEND** Samstag 07.08.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 08.08.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **OSER** (Maria Herzig / Alois
Hochlehner / Pfr. Wolfgang Gaber u. Pfr. Werner Bier / Johann Schmalz /
Romuald Baranowski)
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **OSER** 🌐
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **FISCHER**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **RUTTE** (Familie Jakob u. Anna Eubler
u. verst. Angeh.)
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **St. Johannes** Vesper zu Ehren des Hl. Dominikus
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 09.08. Hl. Teresia Benedicta v. Kreuz (Edith Stein)

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Fam. Neureither - Göck)

Dienstag 10.08. Hl. Laurentius

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Leb. u. Verst. d. Fam.
Haendly / Sr. Clementia geb. Edeltrud Rau)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Janusz Rogalinsk)
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 11.08. Hl. Klara von Assisi

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc, Maria, Jolanta u. Adriane
Broll) ▶ Eucharist. Anbetung (bis 12 Uhr)

Donnerstag 12.08.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Freitag 13.08.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 14.08. Hl. Maximilian Maria Kolbe

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef
Mohr, ☎ 4352-422



Nach der Vertreterversammlung in Ziegelhausen trafen sich Mitglieder des Vorstands und des Caritasrats zusammen mit Pfarrer Johannes Brandt zum Gruppenbild.

Liebe Freunde und Förderer der Caritas, sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 100 Jahren lebt Caritas in Heidelberg vor allem auch vom ehrenamtlichen Einsatz vieler Frauen und Männer. Aus der Glücksforschung und der Psychologie wissen wir, dass ehrenamtliches Tun glücklich macht, dass es zum persönlichen Wohlempfinden beiträgt und Sinn im Leben stiftet. Und doch ist dieses Engagement nicht selbstverständlich.

Deshalb war es uns eine große Freude, dass wir uns vor einigen Wochen zur Vertreterversammlung in Präsenz treffen konnten. So konnten wir den ehrenamtlichen Vertreterinnen der Hei-

delberger Gemeinden und der persönlichen Mitglieder endlich wieder einmal leibhaftig begegnen und ihnen unseren Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Caritas sagen.

Dieser Dank gilt ganz besonders den alten und neuen Mitgliedern des Caritasrats: Karlheinz Brunner, Bernhard Heck, Wolfgang Lorenz, Gerhard Schäfer und Anne Schmalz.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir mit dem Jubiläumskonzert des SAP Sinfonieorchesters hoffentlich schon einen gelungenen und festlichen Auftakt zu den Jubiläumsfeiern in diesem Jahr

erleben können und durften dabei vielen von Ihnen bereits begegnen. Beim Schreiben dieses Grußes, Mitte Juli, sind wir noch voller Vorfriede darauf.

Wie es mit unserem Jubiläumsjahr im Herbst weitergeht, können Sie auf der nächsten Seite lesen. Dazu gehört auch eine kleine Ausstellung, die Personen zeigt, die sich gern ehrenamtlich in Stadtkirche und Caritas einsetzen und damit bestätigen, was die Forschung sagt: „Ehrenamt macht glücklich!“

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und grüßen Sie herzlich!

Ihre



Dr. Franziska Geiges-Heindl
Vorsitzende

Dr. Susanna Re
Geschäftsführerin

Mitmachen und gewinnen

Auf dem Sozialen Pilgerweg Caritas kennenlernen

Wir laden Sie ein: Machen Sie sich in diesem Jubiläumsjahr selbst ein Bild von den Einrichtungen des Caritasverbandes in Heidelberg.

Was: In der Woche vom 19. bis 26. September führt der Soziale Pilgerweg quer durch Heidelberg: Viele Einrichtungen des Caritasverbandes stellen sich vor. Besuchen Sie die Einrichtungen und lernen Sie diese näher kennen.

Wie: Ob per Fahrrad oder zu Fuß – für alle Teilnehmenden gibt es den Pilgerpass, der über die jeweilige Einrichtung informiert und auf dem Pilgerweg führt. An jeder Station erwarten Sie Mitarbeiter*innen – dort bekommen Sie dann auch den jeweiligen Stempel für den Pilgerpass.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch. Und es locken am Ende attraktive Preise: Eine Ballonfahrt, eine Schifffahrt, ein Theatergutschein und ein Kinogutschein werden unter den Teilnehmenden verlost.

Wer hat die meisten Stationen besucht?

Beginn: Die Woche wird am 19. September um 11 Uhr beim 100-Jahre-Jubiläumsgottesdienst in der Jesuitenkirche eröffnet.

Ende: Den Abschluss begehen wir am 26. September um 15 Uhr in der Kirche St. Michael (Südstadt) mit Musik, Snacks, Begegnung mit vielen ehren- und hauptamtlich Engagierten.

Pilgerpässe bekommen Sie an vielen Stellen: in Kirchen und Pfarrbüros der Stadtkirche sowie in den Einrichtungen der Caritas.

Sprechen Sie uns an!

Ihr Vorbereitungsteam

Nah! Am Nächsten!

Birgit Grün, Rebecca Ramirez, Stefanie Ferdinand, Andrea Becker, Tanja Becker, Stefan Osterwald, Andreas Korol

Festgottesdienst zum Geburtstag in der Jesuitenkirche

Caritas und Stadtkirche feiern Jubiläum und Caritas-Sonntag

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres zum 100-jährigen Bestehen des Caritasverbandes bildet der Festgottesdienst am 19. September um 11 Uhr in der Jesuitenkirche. Der Gottesdienst, dem Dekan Alexander Czech und der Leiter der Heidelberger Stadtkirche, Pfarrer Johannes Brandt, vorstehen, bildet

auch den Auftakt zur Caritas-Sammelwoche mit dem Pilgerweg (siehe Artikel links).

Am Abend des 21. Oktober folgt eine Podiumsdiskussion mit der Heidelberger Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen und dem Sprecher der Landesarbeitskonferenz, Michael Karmann.

Nah. Am Nächsten.

100 Jahre Caritasverband Heidelberg

Herzliche Einladung zum Caritassonntag mit Begegnungsfest und Start der Sozialen Pilger-Woche.

19.09.2021

Festgottesdienst: 11:00 Uhr
Jesuitenkirche, Merianstr. 2,
69117 Heidelberg

Start der Sozialen Pilger-Woche vom 19.9. – 26.9. durch die Einrichtungen des Caritasverbandes Heidelberg.

- Lernen Sie die Einrichtungen näher kennen.
- Pilgerpass für jede*n Teilnehmer*in mit der Chance auf einen tollen Gewinn!



Nah. Am Nächsten.
CARITAS IN HEIDELBERG SEIT 1921



**Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG**



Jede Spende erreicht den Nächsten!

100 Jahre Caritas – mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Unterstützung

Caritasverband Heidelberg e.V.
IBAN: DE30 6729 0000 0029 4441 02
BIC: GENODE61HD1

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.caritas-heidelberg.de
Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus.



St. Hedwig wächst in die Höhe

Bauarbeiten an der neuen Pflegeheimat liegen im Zeitplan



Bis ins zweite Obergeschoss war die neue Pflegeheimat St. Hedwig Ende Juli gewachsen. Davon machten sich kürzlich Franziska Geiges-Heindl und Susanna Re bei einem Gespräch mit Architekt Udo Valentsik auf der Baustelle ein Bild. Man liege sehr gut im Zeitplan, berichtete Valentsik. Der Rohbau werde bis Ende des Jahres fertig sein. In den vier oberen Geschossen entstehen 120 Zimmer in acht Wohneinheiten mit den dazu gehörenden Aufenthalts- und Begegnungsräumen. Zur Mönchhofstraße hin wird dieses Platzangebot auf allen Etagen durch eine große Loggia ergänzt. Von dort haben die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner

einen schönen Blick zur Stadt hin, während mit dem Garten auf der anderen Seite ein ruhiger Ort geboten wird, an den man sich gut zurückziehen kann. Die 120 stationären Plätze werden in dem neuen Haus durch eine Tagespflege mit 18 Plätzen ergänzt. Diese hat ihren Platz auf der Gartenseite im Erdgeschoss. Mit der strukturierten und teils zurückgesetzten Fassade und dem einladenden Eingangsbereich setzt die neue Pflegeeinrichtung der Caritas einen gelungenen städtebaulichen Akzent. Wenn der Zeitplan weiter so gut eingehalten wird, kann das neue Haus im Herbst 2022 übergeben werden.

Caritas geht digital in die Zukunft

Heidelberg ist einer von acht Standorten, an denen der Diözesan-Caritasverband mit dem Projekt „Digital in die Zukunft“ Veränderungsprozesse unterstützt, die mit der Digitalisierung der Arbeitswelt einhergehen. Roswitha Lemme und Alexander Müller verantworten das Projekt bei der Heidelberger Caritas. Bislang haben sie Mitarbeitende in Workshops versammelt, um Möglichkeiten der Wei-

terentwicklung auszuloten, beispielsweise durch Videokonferenzen oder Soziale Medien. Zudem wurde kräftig in die digitale Infrastruktur investiert, was auch durch die coronabedingten Veränderungen, wie zum Beispiel die Umstellung auf Onlineberatung, notwendig geworden war. Mehr über diesen Aufbruch und vom Europäischen Sozialfonds unterstützte Projekte der Caritas in der nächsten CariNa.



Nah. Am Nächsten.

Mir gefällt dieser Slogan. Bestehend aus drei Wörtern, die in ihrem einfachen Ausdruck und in sprachlicher Resonanz so viel Aussagekraft haben.

Sie sind das Thema unseres Jubiläums: 100 Jahre Caritasverband Heidelberg. Wer das zum ersten Mal liest denkt vielleicht: eine schiere Provokation!

Die letzten anderthalb Jahre haben wir mit Abstand, mit Maske, mit Distanz gelebt und uns darauf eingestellt. Und jetzt sprechen wir von Nähe. Deshalb ist es auch eine gewagte Überschrift. Und doch ist es genau das richtige Motiv, denn es ist gleichzeitig das „Programm“: es spricht von Gott, der immer nah ist, selbst wenn wir ihn nicht spüren.

Er ist nicht nur nah, sondern da, denn er ist der ICH-BIN-DA. Er ist in mir, er ist im Nächsten. Dort ist er zu finden. Das „Programm Gottes“ ist Nähe, das Programm des Caritasverbandes ebenfalls. Und in seiner Vielfalt versuchen die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Dynamik und Vielfalt des Lebens gerecht zu werden: durch die Nähe zu den Menschen. Auch durch die Nähe untereinander, mit Teamspirit und Stolz im weiten caritativen Feld mitzuarbeiten. Durch die Vernetzung mit anderen Partnerinnen und Partnern, die die gleichen Ziele verfolgen – für die Menschen da sein. Ein anspruchsvolles Programm!

Durch diese Nähe zu den Menschen ist Caritasdienst immer auch Gottesdienst. Wir laden herzlich dazu ein, bei allen Veranstaltungen zum Jubiläum dabei zu sein, ganz nah! Beim Festgottesdienst mit anschließendem Empfang und Eröffnung der Pilgerwoche; beim Sozial-Pilgern durch die Stadt zu vielen unserer Einrichtungen und darüber hinaus – näher geht nicht.

Lotsen im Integrationsprozess

Bundestagskandidat Alexander Föhr informierte sich über Zuwanderung Erwachsener

Wenn Michael Deimann und Lenz Feesche über MBE, die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer reden, dann geht es nicht immer nur um Flucht und Asyl. Das müssen sie oft klarstellen. Es geht hauptsächlich um Einwandernde, die bereits mit einem vorhandenen Aufenthaltstitel nach Deutschland einreisen. Gründe hierfür sind beispielsweise die Aufnahme einer Arbeit, eines Studiums oder etwa auch die Ableistung eines Freiwilligendienstes.

„Hier in Heidelberg haben wir es mit einer hohen Anzahl von Menschen mit akademischen Hintergrund zu tun, zum Beispiel mit der Ärztin aus Syrien, dem Pharmazeuten aus dem Iran oder Frauen und Männern aus anderen Berufen, zum Beispiel in der Pflege, die sich hier in Deutschland niederlassen und arbeiten möchten“, erläutert Deimann. Mit Alexander Föhr, der sich gerade um das Bundestagsmandat im hiesi-

gen Wahlkreis bewirbt, hatten Deimann und Feesche einen interessierten Zuhörer.

Bei der MBE, so lernte Föhr hinzu, handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe, die das zuständige Bundesamt an freie Träger überträgt, in Heidelberg an Caritas und Diakonie. Die wichtigsten Themen bei der Beratung sind die Sprachkompetenz und die Anerkennung der jeweiligen Berufsabschlüsse. Aber auch die Existenzsicherung sowie ausländerrechtliche Fragen gehören zur Beratung. Die Migrationsberater sehen sich als Lotsen, die den ganzen Integrationsprozess begleiten. Während der Corona-Krise hätten die Integrations-Sprachkurse nicht immer stattfinden können, was für die Betrof-

fenen zu Verzögerungen geführt habe. Langwierig sei zudem die Anerkennung der ausländischen Berufsabschlüsse durch das Regierungspräsidium, berichteten die beiden Berater. Angesichts des Fachkräftemangels und dringend benötigter Zuwanderung, mahnten sie hier Verbesserungen an.

Alexander Föhr, der sich ehrenamtlich im Vorstand des Heidelberger Caritasverbands engagiert, war dankbar für die Einblicke in dem mehr als einstündigen Gespräch und versprach, sollte er im Herbst in den Bundestag einziehen, das Thema im Blick zu behalten.



Michael Deimann, Lenz Feesche und Alexander Föhr.

Eine Tour de Caritas

Einen ganzen Nachmittag hatte sich die Heidelberger Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen Zeit genommen, um auf einer Radtour durch die Stadt das breitgefächerte Angebot der Heidelberger Caritas kennenzulernen. Auf dieser „Tour de Caritas“ begleitet wurde sie von der Vorsitzenden Dr. Franziska Geiges-Heindl, Geschäftsführerin Dr. Susanna Re, Abteilungsleiterin Birgit Grün und Caritas-Diakon Andreas Korol.

Aufgebrochen war die Gruppe an der Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, wo Leiterin Stephanie Hoffmann kurz über die Arbeit der Beratungsstelle informierte.

An allen Stationen auf der gut 17 Kilometer langen Tour gab es kurze und gute Fachgespräche der Bürgermeisterin mit den Mitarbeitenden. „Stefanie Jansen zeigte sich fachlich sehr an



Birgit Grün, Andreas Korol, Susanna Re, Stephanie Hoffmann, Stefanie Jansen und Franziska Geiges-Heindl.

den Themen und den Situationen vor Ort interessiert“, freute sich Susanna Re am Ende der Tour. „Auch das Miteinander und die Gespräche unterwegs sind sehr unkompliziert und in angenehmer Atmosphäre verlaufen.“

Mariä Aufnahme in den Himmel 15. Aug. 2021**AM VORABEND** Samstag 14.08.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **OSER**
(Leb. u. Verst. d. Fam. Fagherazzi u. Saraspi / Harald Hege, Pfr. Bernhard Ripperger u. verst. Angeh.) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH** – Kollekte für die St. Anna-Kirche ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 15.08.

- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER** (Anni Schülper)
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **OSER**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Wortgottesfeier **KEMPER**
- 11.00 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier zum Patrozinium **RUTTE**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **NWEKE** – mit Kräuterweihe
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
▶ 12.30 Tauffeier
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 16.08.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Luise Kudela)

Dienstag 17.08.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Peter Weikert / Adam u. Klara Wiegand)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 18.08.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Karl Michels u. Angeh. / Verstorbene Priester) ▶ Eucharistische Anbetung (bis 12 Uhr)

Donnerstag 19.08.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Gabriele Geier, Maria König)
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 20.08. Hl. Bernhard von Clairvaux

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 21.08. Hl. Pius X., Papst

- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

21. Sonntag im Jahreskreis 22. August 2021**AM VORABEND** Samstag 21.08.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER** (Otto Bernhart und Angeh.)
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE** (Mathilde, Josef u. Rosalinde Wilhelm // Helene Brazel)
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 22.08.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
(Bruno Bamberger u. verst. Angeh.)
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **OSER**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 23.08.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Dieter Deimling)

Dienstag 24.08. Hl. Bartholomäus, Apostel

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Peter Kreuzer)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Christa Doring)
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 25.08.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Verst. Angeh. d. Fam. Kotzur u. Powalla) ▶ Eucharistische Anbetung (bis 12 Uhr)

Donnerstag 26.08.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Walter Größl)
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 27.08. Hl. Gebhard, Bischof von Konstanz

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 28.08. Hl. Augustinus, Bischof von Hippo

- 16.00 | **St. Teresa** Taufe von Marin Alexander Sabljo
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

22. Sonntag im Jahreskreis 29. August 2021**AM VORABEND** Samstag 28.08.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **OSER**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **MARK**
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 29.08.

- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER**
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 30.08.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 31.08.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Jutta Niebel)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier
 ▶ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 01.09.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Verst. Angeh. d. Fam. Duda)
 ▶ Eucharistische Anbetung (bis 12 Uhr)

Donnerstag 02.09.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 03.09. Hl. Gregor der Große, Papst

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Monika Baumann, Gerhard u. Günter Haußmann, Renate u. Jakob Bach, Agathe Zartmann)
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ▶ 17.15 Rosenkranzgebet
 ▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 04.09.

- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

23. Sonntag im Jahreskreis 5. September 2021**AM VORABEND** Samstag 04.09.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** – Kollekte für den
 Armeindienst ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 05.09.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **OSER**
- 10.30 | **St. Johannes** Ök. Kerwegottesdienst **OSTERWALD**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **HESS**
 – Kollekte für den Armeindienst
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 20.00 | **Abtei Neuburg** Taizé-Gottesdienst

Montag 06.09.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 07.09.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
 (Fam. Mandl u. Kölbl u. Angeh.)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)
 ▶ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 08.09. Mariä Geburt

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Eucharist. Anbetung (bis 12 Uhr)

Donnerstag 09.09.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Fam. Gröbl und Zimprich)
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 10.09.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ▶ 17.15 Rosenkranzgebet
 ▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 11.09.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Taufe von Mina Sophie und Hila Marie Polke,
 Caroline Ariane und Theresa Allegra Odenthal
- 15.00 | **St. Bartholomäus** Taufe von Nora Lucía Hoffmann
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

24. Sonntag im Jahreskreis 12. September 2021

Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel

AM VORABEND Samstag 11.09.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
(Franz-Josef Haschke)

AM TAG Sonntag 12.09.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 10.30 | **St. Peter** Ök. Kerwegottesdienst **HERTING** – Kerweplatz
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** 🌐
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** 🙌
▶ 12.30 Tauffeier
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 13.09. Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 14.09. Kreuzerhöhung

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Harald Hege, Pfr. Bernhard Ripperger u. verst. Angeh.)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Fam.Schilling u. Winter zur Jahrtagsstiftung)
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Eucharist. Anbetung (bis 12 Uhr)
- 16.30 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier

Donnerstag 16.09. Hl. Kornelius, hl. Cyprian

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 17.09. Hl. Hildegard von Bingen

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ▶ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 18.09.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 9.30 | **St. Peter** Einschulungsgottesdienst der Kurpfalzschule
- 11.30 | **St. Peter** Einschulungsgottesdienst der Kurpfalzschule
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422
- 13.30 | **St. Peter** Einschulungsgottesdienst der Kurpfalzschule
- 15.00 | **St. Peter Peterstal** Taufe von Julius Schubert

25. Sonntag im Jahreskreis 19. September 2021**AM VORABEND** Samstag 18.09.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** (Fam. Gröbl, Heim u. Schülper) ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH** – Kollekte für die St. Anna-Kirche ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Hildegard Mareth)

AM TAG Sonntag 19.09.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **OSER** (Alois Hochlehner)
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT/CZECH** 🙌
Festgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen des Caritasverbands Heidelberg und zum Auftakt der Caritassammelwoche
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Wortgottesfeier
– Liturgie zur Kreuzerhöhung **WAIBEL**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **Christkönigkirche** Taufe von Carla Anni Hauck
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 20.09. Hl. Andreas Kim Taego und Gefährten

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 21.09. Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Klaus u. Willi Wittmann)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 22.09.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Eucharist. Anbetung (bis 12 Uhr)
- 16.30 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier

Donnerstag 23.09. Hl. Pius von Pietrelcina (Pater Pio)

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Anna Griebhaber u. Christel Vogt zur Jahrtagsstiftung)
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 24.09.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet
 ▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 25.09.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

26. Sonntag im Jahreskreis 26. September 2021**AM VORABEND** Samstag 25.09.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **NWEKE** (Franz u. Katharina Kohler, Fritz Strauß, u. Angeh.) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Erich Harth)

AM TAG Sonntag 26.09.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER** (Erika Weinberger)
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **HESS**
 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **OSER**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH** – Geistl. Zentrum NI.KO
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier zum Patrozinium **MOHR** 🙌
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 16.00 | **Abtei Neuburg** Outdoor-Familiengottesdienst **TAUFENBACH**
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 19.30 | **Kopfklinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

Montag 27.09. Hl. Vinzenz von Paul, Ordensgründer

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Maria Schörg u. Rosemarie Unger)

Dienstag 28.09.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Maria Pauli, Getrud Behringer, Rosemarie Kieser, Anita Kohlenberger)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet

Mittwoch 29.09. Hl. Michael, hl. Gabriel, hl. Rafael

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Eucharist. Anbetung (bis 12 Uhr)
 16.30 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier

Donnerstag 30.09. Hl. Hieronymus

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet
 ▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 02.10. Heilige Schutzengel

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 11.00 | **St. Bonifatius** Taufe von Malte Ivan Thierbach, Johanna Klara Selt und William Aaron Müller
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

27. Sonntag im Jahreskreis 3. Oktober 2021

Erntedank

AM VORABEND Samstag 02.10.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER** (Pfarrer Anton Klausmann)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **TRITZ** – Kollekte für den Armdienst ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Fam. Göck - Neureither)

AM TAG Sonntag 03.10.

- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** 🙌
 – Kollekte für den Armdienst
 11.00 | **Christkönigkirche** Wortgottesfeier **KRAFT-BLAICH**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **OSER**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **ULLMER**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 19.30 | **Kopfklinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**
 20.00 | **Abtei Neuburg** Taizé-Gottesdienst



Luca-App zur Kontaktdatenerfassung

Vom ersten Wochenende im Juli an kommt in der Stadtkirche auch die Luca-App zum Einsatz. Sie dient der Erfassung der Mitfeiernden und der damit verbundenen Kontaktrückverfolgung mit den Gesundheitsämtern. Sie entlastet die analoge „papierene“ Erfassung der Gottesdienstbesucher.

Wer die App auf seinem Smartphone installiert, braucht nur noch den QR Code am Eingang der Kirche zu scannen.

Wer die Luca-App nicht nutzen kann oder möchte, muss nach wie vor und wie gewohnt den Kontaktbogen manuell ausfüllen.

Hier gibt es Luca: [HTTPS://WWW.LUCA-APP.DE/](https://www.luca-app.de/)



12.9.21 | 16.30 Uhr

Orgelkonzert: Daniel Gárdonyi, Würzburg

Karten zu € 10/5, Reservierung unter KARTEN@BEZIRKSKANTORAT-HEIDELBERG.DE
Abendkasse ab 16 Uhr | Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt.

19.9.21 | 11 Uhr | 25. Sonntag im Jahreskreis

Festgottesdienst 100 Jahre Caritasverband Heidelberg

Frauenschola

26.9.21 | 11 Uhr | 26. Sonntag im Jahreskreis

Festgottesdienst 100 Jahre Caritasverband Heidelberg

IN: Omnia quae fecisti | GR: Oculi omnium | CO: Memento verbi tui
Missa de Angelis | Credo III || Schola Cantorum

12.9.21 | 16.30 Uhr

ROYAL!

Werke von Georg Muffat, Michel-Richard Delalande, Antonio Caldara und Georg Friedrich Händel

Vox Luminis | Freiburger Barockorchester

Lionel Meunier & Gottfried von der Goltz, Leitung

Informationen und Karten unter:

WWW.KIRCHENMUSIK-JESUITENKIRCHE.DE

Hochzeitgottesdienste

- 🕒 **Matthias Lorenz Walter Klauditz & Katharina Mayer**
Samstag, 31. Juli, 14 Uhr | Kirche St. Marien
- 🕒 **Andreas Mock & Johanna Ohnesorge**
Samstag, 31. Juli, 14.30 Uhr | Jesuitenkirche
- 🕒 **Jonas Winter & Anna-Maria Mikula**
Samstag, 7. August, 14.30 Uhr | Jesuitenkirche
- 🕒 **Marvin & Jennifer Monika Sorg geb. Metzger**
Freitag, 13. August, 14.30 Uhr | Christkönigkirche
- 🕒 **Roman Wagner & Dr. Ann Aruna Thanaraj**
Samstag, 21. August, 12.30 Uhr | Jesuitenkirche
- 🕒 **Zakey Soso & Anita Schendzielorz**
Samstag, 21. August, 14 Uhr | Kirche St. Bonifatius
- 🕒 **Marie & Tobias Fellhauer**
Samstag, 4. September, 14 Uhr | Kirche St. Raphael
- 🕒 **Dominik & Charlotte Madou Zeh geb. Hessenthaler**
und Taufe von Felix Zeh
Samstag, 11. September, 15 Uhr | Christkönigkirche
- 🕒 **Prof. Petru Iuga & Dr. Christine Zahn**
Samstag, 18. September, 12.30 Uhr | Jesuitenkirche
- 🕒 **Holger Nikolaus Altenbach & Melanie Rentsch**
Samstag, 25. Sept., 14 Uhr | Kirche St. Bartholomäus
- 🕒 **Christopher Philipp Bischoff & Jasmin Karin Wulf**
Samstag, 25. September, 14 Uhr | Kirche St. Bonifatius

Minis in Italien – Sommer 2022

Eine Sommerwoche in Italien – das verspricht: Spaß und Action mit anderen Ministrantinnen und Ministranten aus der Stadtkirche, Zeit zum Entspannen und Kraft tanken, einen See direkt vor der Haustür, jede Menge Pizza, Pasta und Eis, und noch viel mehr...

Termin: 4.–10. September 2022

Ort: Feriendorf Brebbia (Lago Maggiore / Italien)

Für: Alle Minis, die zum Zeitpunkt der Reise mind. 14 Jahre sind (Stichtag: 4.9.22). Außerdem dürfen Minis teilnehmen, die im Schuljahr 2021/22 mindestens in die 8. Klasse gehen.

Teilnehmerbeitrag (bei Anmeldung bis zum 30.11.2021):

400,- € / 350,- € für Geschwister

Im Preis inbegriffen: Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, sechs Übernachtungen in 2-Bett-Zimmern in kleinen Bungalows; Vollpension, Busausflüge in Italien, sowie Eintrittsgelder für einen Tagesausflug in der Region

Leitung und Begleitung: Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich

Das Anmeldeformular und weitere Infos findest Du auf der Homepage der Stadtkirche: <https://www.stadtkirche-heidelberg.de/stadtkirche/ministranten-und-jugend/>

Du willst mit? – Dann melde Dich gleich an!

fair.nah.logisch-Gruppe

Foto: pixabay.com

macht mit beim Radentscheid

Pfarrgemeinderat unterstützt Einsatz für eine klimafreundlichere Stadt

Die fair.nah.logisch-Gruppe der Stadtkirche ist kürzlich mit Unterstützung des Pfarrgemeinderats dem Bündnis für den Radentscheid Heidelberg beigetreten.

Die Radentscheid-Initiative setzt sich dafür ein, dass Heidelberg fahrradfreundlicher – und damit lebenswerter, kinderfreundlicher und klimagerechter wird. Durch eine Reihe konkreter Forderungen, zum Beispiel den konsequenten Ausbau des Radwegenetzes in hoher Qualität, den sicheren Umbau von Kreuzungen oder den Ausbau von Radabstellmöglichkeiten, soll allen Menschen (vor allem Kindern und Älteren) ermöglicht werden, sich sicher und bequem mit dem Fahrrad (oder auch zu Fuß) durch unsere Stadt zu bewegen.

Davon soll die ganze Stadt profitieren durch saubere Luft, weniger Lärm sowie mehr Raum für Erholung und Begegnung.

Vielleicht fragen Sie sich, weshalb das ein Thema für uns als Christen sein sollte?

Nun, die Bewahrung der Schöpfung ist auch ein zutiefst christliches Anliegen. Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika Laudato Si die Menschen angesichts von Klimawandel, Artensterben und allen damit verbundenen sozialen Problemen zu einer tiefgreifenden ökologischen Umkehr aufgerufen.

Die Erzdiözese Freiburg verfolgt das ehrgeizige Ziel, schon bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden und hat dieses Jahr ge-

meinsam mit anderen Bistümern und Landeskirchen das Netzwerk „Mobilität und Kirche“ gegründet, das sich damit befasst, wie eine nachhaltige Mobilitätskultur aussehen und wie die Kirche diese fördern kann.

Neben dem Umweltschutzaspekt spricht aus christlicher Perspektive auch für die Radentscheid-Initiative, dass diese sich für Gerechtigkeit einsetzt (auch für künftige Generationen und Menschen in vom Klimawandel stark betroffenen Ländern) und für den Schutz der Schwachen hier und heute in unserer Stadt. Die Schwachen sind in diesem Fall Kinder, Ältere, nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer insgesamt, aber auch benachteiligte (oft ärmere) Anwohner von Straßen mit viel Autoverkehr.

Wenn auch Sie persönlich den Radentscheid Heidelberg unterstützen möchten, können Sie dies mit Ihrer Unterschrift tun, so wie es in den letzten Wochen schon mehrere tausend Heidelberger Bürgerinnen und Bürger getan haben.

Mitglieder der fair.nah.logisch-Gruppe der Stadtkirche Heidelberg werden vereinzelt im Rahmen von Gottesdiensten auf die Initiative hinweisen und anschließend Unterschriften sammeln. Aber auch sonst gibt es viele Gelegenheiten zur Unterstützung. Wann, wo und wie genau erfahren Sie im Netz.

[HTTPS://RADENTSCHEID-HEIDELBERG.DE/](https://radentscheid-heidelberg.de/)



FAIR . NAH . LOGISCH .
IN DER KATHOLISCHEN STADTKIRCHE HEIDELBERG



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

Aus der Stadtkirche

● Pfarrgemeinderat trifft sich am 7. Oktober

Die erste Pfarrgemeinderatssitzung nach den Sommerferien ist für Donnerstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr geplant. Der Ort – oder gegebenenfalls der Zoom-Einwahllink – wird rechtzeitig auf der Website der Stadtkirche erfolgen.

● Start für das neue Leitungsmodell in der Stadtkirche

Bei einem gemeinsamen Treffen von Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam am Samstag, 9. Oktober, soll der Start des neuen Leitungsmodells feierlich begangen werden. Ziel des von der Visitation im Jahr 2018 angestoßenen Prozesses ist es, die Leitungsverantwortung in dem großen Gebilde „Stadtkirche“ auf mehr Schultern zu verteilen. Ein wichtiges Element dieses Modells ist die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in allen wichtigen Themenbereichen der Stadtkirche. Die Oktober-Ausgabe von überbrücken wird das neue Leitungsmodell ausführlich vorstellen.

● Heidelberger „Tandem“ für Kirchenentwicklung 2030

Dekan Alexander Czech und die neue Dekanatsreferentin Hannah Gniot, die zum 1. September ihren Dienst beginnt, bilden das Tandem für die Lokale Prozesskoordination für die Stadtkirche. Aufgabe der Tandems, die jeweils aus einem Priester und eine*r pastoralen Mitarbeiter*in bestehen, ist es, die Kirchenentwicklung in den künftigen Pfarreien vorzubereiten und den Zukunftsprozess zu koordinieren. Das bistumsweite Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ sieht vor, dass die jetzt noch bestehenden 12 Pfarreien der Stadtkirche in der Mitte des Jahrzehnts zu einer „Pfarrei neu“ fusionieren.

● Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offiziats

Das Erzbischöfliche Offiziat bietet regionale Beratungsgespräche für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten. Die Gespräche finden unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt.

In Heidelberg finden diese Gespräche im Pfarrhaus an der Jesuitenkirche statt; am 6. Oktober, ab 10.30 Uhr.

Zu diesen Gesprächen ist eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761/38927611; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.

● Ökumenischer Kinderkirchentag am 24. Oktober

„Miteinander – Füreinander“. Unter diesem Motto steht der Ökumenische Kinderkirchentag, der alle zwei Jahre stattfindet. Dieses Mal am 24. Oktober von 10 bis 14.30 Uhr in der ev. Heiliggeistkirche in der Altstadt. Dieser große Event wird von Mitarbeitenden der Heidelberger Kindergottesdienste, der Evangelischen und Katholischen Stadtkirche und dem Evang. Kinder- und Jugendwerk Heidelberg organisiert wird. Informationen bei Pastoralreferentin Monika Attipoe. Anmeldung ab September unter WWW.JUGENDWERK-HEIDELBERG.DE

● Segensfeier für Schwangere

Sie sind schwanger? Dann sind Sie und alle, die zu Ihnen gehören, herzlich eingeladen zur Segensfeier für Schwangere. In dieser bewegenden Zeit dürfen Sie Gottes Segen erfahren und sich stärken lassen. Die Segensfeiern sind eine ökumenische Kooperation der vier Geburtskliniken Heidelbergs, der Klinikseelsorge, dem Diakonischen Werk und dem Sozialdienst katholischer Frauen.

Termin: 25. September, 11.00 Uhr

Ort: Frauenklinik, Raum der Stille, Im Neuenh. Feld 440
Bitte erkundigen Sie sich vor dem Termin auf den Website der Schwangerschaftsberatungsstelle des SkF Heidelberg, ob die Feier aufgrund der Pandemielage stattfinden kann.
WWW.SKf-HEIDELBERG.DE

● Sekretariatsstelle in Heiligkreuzsteinach zu besetzen

Die römisch-katholische Kirchengemeinde Steinachtal St. Hildegund hat zum 1. Oktober 2021 eine Stelle im Sekretariat des Pfarrbüros in Heiligkreuzsteinach unbefristet in Teilzeit mit 20 bis 25 Wochenstunden zu besetzen. Telefonische Auskunft erteilt gerne Pfarrer Karlheinz Gaiser (Tel.: 06220/6561).

Bewerbung werden erbeten bis zum 27. August an:

Kath. Kirchengemeinde, Silberne Bergstraße 7, 69253 Heiligkreuzsteinach

Die ganze Stellenausschreibung findet sich auf der Website der Verrechnungsstelle Heidelberg-Weinheim.

WWW.VST-HD-WEINHEIM.DE

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Zeit voller Erfahrungen und großartiger Momente liegt hinter mir. Seit nun knapp sechs Monaten durfte ich Teil des Seelsorgeteams der Stadtkirche sein und viele Prozesse beobachten und mitgestalten. Die Stadtkirche hat mir hat meinen Erfahrungsschatz sehr bereichert, den Blick geweitet und mich ermutigt, meine Zukunft in der katholischen Kirche weiter anzugehen, trotz der negativer Schlagzeilen in den Medien.

Ich bedanke mich bei dem Seelsorgeteam und ganz besonders bei meiner Mentorin Edeltraud Kohlmann-Lier, die mich stets bei meinen Projekten unterstützte und mich in persönlichen Reflektionsgesprächen beflügelte, meinen Weg zu gehen.

Ich freue mich, Heidelberg als solch einen Ort der Erfahrung kennengelernt zu haben und freue mich die Stadt und die Stadtkirche wieder besuchen zu können!

Ihr Nibischan Raveendran





IST DIE WÜRDE IMMER UNANTASTBAR – ODER AKZEPTIEREN WIR AUSNAHMEN?

Miteinander durch die Krise:
#DasMachenWirGemeinsam

Hier und jetzt helfen

Machen Sie mit bei der Caritassammlung vom 18.-26. September

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Spenderinnen und Spender!

Die vergangenen anderthalb Jahre waren ganz anders, als wir alle gedacht haben. Viele Menschen sind nun auf Hilfe und Unterstützung angewiesen, weil sie beispielsweise durch Corona arbeitslos wurden und die Miete nicht mehr zahlen können. Oder denken wir an die Senioren, die erkrankt sind und Hilfe von der Sozialstation bzw. Nachbarschaftshilfe brauchen. Viele Familien sind durch das Homeschooling an ihre Belastungsgrenzen gekommen.

„Das machen wir gemeinsam.“

Wir konnten dankbar feststellen, dass das Bedürfnis gewachsen ist, gemeinsam füreinander da zu sein, einander zu helfen.

Im vergangenen Jahr konnten wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Mit Ihrer Unterstützung sind wir „Nah. Am Nächsten.“, so das Motto des Heidelberger Caritas im 100. Jubiläumsjahr.

Es war möglich,

- den psychologischen Beratungsstellen
- der Sozial- und Schuldnerberatung im Caritasverband Heidelberg
- vielen einzelnen Menschen in Notsituationen

finanzielle Unterstützung mithilfe der Spenden aus der Caritassammlung zukommen lassen.

Die Menschen sind auch in diesem Jahr wieder auf konkrete Unterstützung angewiesen. Deshalb bitten wir um Ihre Spende. Das Geld kommt direkt bei den Menschen an, die Unterstützung brauchen.

Mit den besten Segenswünschen und Grüßen
Ihre

Dr. Daniela Seehaus
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Pfarrer Johannes Brandt
Leitender Pfarrer der Stadtkirche

Was geschieht mit den Spenden, die Sie uns anvertrauen?

Ein Drittel Ihrer Spende geht an die Stadtkirche Heidelberg. Die Kirche hilft damit Menschen in Ihrer Nachbarschaft, die in finanzielle Not geraten sind. Und wir unterstützen den Tafelladen „Rat und Tat St. Elisabeth“, der für alte und kranke Menschen, für Alleinstehende und Familien eine unverzichtbare Hilfe ist.

Ein weiteres Drittel erhält der örtliche Caritasverband. Ihre Spenden kommen Menschen in Heidelberg und Eppelheim zugute, zum Beispiel in den Seniorenzentren in Ziegelhausen und auf dem Emmertsgrund. In der Sozialberatung, der Schuldnerberatung und in der Gemeinwesenarbeit im Mörgelgewann kann damit konkrete Not gelindert werden. Mit Beratung und Seelsorge ist die Caritas ein wichtiger Partner für geflüchtete Menschen.

Mit dem letzten Drittel unterstützen Sie Caritas-Projekte in der gesamten Erzdiözese Freiburg. 2020 wurden durch das Projekt „Gemeinsam auf eigenen Füßen stehen“, Frauen in Heidelberg mit Migrationshintergrund unterstützt. Die Betreuung für Frauen und Kinder in Flüchtlingsunterkünften konnte wesentlich verbessert werden. Zudem wurde im ländlichen Raum die medizinische Infrastruktur dafür geschaffen, schwer kranke, beatmete Kinder zuhause zu betreuen.

Wenn Sie von der Bank einen Beleg für Ihre Überweisung haben, wird dieser bis zu einer Höhe von 200 Euro vom Finanzamt als Bescheinigung anerkannt. Für höhere Beträge geben Sie bitte Ihre Adresse an, damit wir Ihnen die Bescheinigung zusenden. Auf Wunsch erhalten Sie auch für kleinere Beträge eine Bescheinigung.

Soziale Dienste der Stadtkirche

WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/CARITAS

Beratung und Hilfe im Caritasverband

WWW.CARITAS-HEIDELBERG.DE

Unser Spendenkonto

IBAN DE65 6725 0020 0009 2439 09 | Sparkasse Heidelberg

Verwendungszweck: Caritas-Spende



Mit NI.KO Gottesdienst feiern

Das Geistliche Zentrum der Stadtkirche Heidelberg NI.KO feiert am Sonntag, 26. September, 11 Uhr in St. Bonifatius einen „NI.KO-Gottesdienst“. Den ersten einer Reihe, die nach der Sommerpause beginnen wird. Wir feiern Gott und unseren Glauben, lassen uns von Ihm stärken.

Seit diesem Sommer gibt es einen „NI.KO-ThinkTank“: zwölf Frauen und Männer, die ihre Aufgabe in der Kirche darin sehen, bis zum Sommer des kommenden Jahres NI.KO mitzugestalten. Ihre Ideen werden den Gottesdienst „anders machen“ – Sie dürfen gespannt sein. Feiern Sie mit, lassen auch Sie sich in Ihrem Glauben stärken!

26. September, 11 Uhr, St. Bonifatius

BLICKWINKEL
Citypastoral Heidelberg



● **Gesprächsangebot: Offenes Ohr**

Im August macht das „Offene Ohr“ Pause. Im September sind wir wieder da. Wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst: Mittwochs 15 bis 18 Uhr im „Blickwinkel“, den Räumen der Citypastoral gegenüber der Jesuitenkirche.

● **Offene Trauergruppe:** 5. Juli, 18 Uhr Gemeindesaal

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.

Bildungszentrum: online und in Präsenz

Nach den Sommerferien startet das Bildungszentrum Heidelberg wieder mit Veranstaltungen in Präsenz in seinen Räumen im Haus der Begegnung. Ein Teil der geplanten Veranstaltungen solle zusätzlich online im Netz stattfinden, so Leiterin Dr. Almut Rumstadt. Alles stehe zudem unter dem Vorbehalt der Pandemieentwicklung.

Für das Winterhalbjahr, in dem auch Veranstaltungen wie der „Dialog im +punkt.“ oder „CampusFilm“ wieder starten, wird es kein gedrucktes Programmheft geben. Alle Informationen gibt es auf der Website, wo man auch den Newsletter abonnieren kann, und telefonisch.

WWW.BILDUNGSZENTRUM-HEIDELBERG.DE | ☎ 06221/89840

Engagement macht glücklich

Diesen Satz würden vermutlich die meisten ehrenamtlich Engagierten unterschreiben. Ihr Einsatz macht sie selbst glücklich, da sie ihre Talente einbringen und andere damit unterstützen können. Und es macht diejenigen glücklich, denen die Hilfe zugutekommt.

Dieses Glück möchten wir in diesem Jahr im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 10.-19. September einer breiteren Öffentlichkeit in Heidelberg zeigen.

Ehrenamtlich Engagierte zeigen Gesicht

Aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtkirche und des Caritasverbandes zeigen Ehrenamtliche Gesicht und erklären, warum sie sich engagieren. Ihre Gesichter haben wir auf Rollups gedruckt, die während der gesamten Woche an verschiedenen Orten in der Stadt zu sehen sein werden.

Herzlich laden wir alle ein, sich die Ausstellung anzuschauen und mit uns ins Gespräch über das Ehrenamt zu kommen.

Informieren Sie sich unverbindlich über ein Engagement oder erzählen Sie uns, was Sie im Ehrenamt glücklich macht; aber vielleicht auch, was Sie sich für Ihr Engagement noch wünschen. Die Ehrenamtskoordinatorin Andrea Becker freut sich auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen.

An folgenden Orten sind die Rollups zu sehen. Dort steht Andrea Becker für ein Gespräch bereit:

St. Michael (Kirschgartenstr. 35): 13. September, 13-16 Uhr
Blickwinkel (Haus der Begegnung): 16. September, 15-18.30 Uhr
HALT. (Bahnhofsplatz, Galileistr. 25): 17. September, 15-18 Uhr
St. Bonifatius (Weststadt): 18. September, 9.30-11.30 Uhr
Quartiersmanagement Hasenleiser (Freiburger St. 21): 18. September, 12-14 Uhr

Zusätzlich werden weitere Teile der Ausstellung im Blickwinkel die ganze Woche stehen. Am Caritas-Sonntag (19. Sept.) werden die Rollups nach dem Gottesdienst auf dem Richard-Hauser-Platz vor der Jesuitenkirche sowie zum Abschluss der Caritas-Sammelwoche (26. Sept.) vor St. Michael zu sehen sein. Kirche bei den Menschen sein

Die Rollups sind jedoch nicht nur für diese eine Woche im September gedacht. Sie sind nachhaltig produziert und können nach der Aktion –einzeln oder mehrere– von Gemeinden und Gruppierungen ausgeliehen werden, um auf das Ehrenamt vor Ort aufmerksam zu machen: Warum nicht einmal an einem Sonntag nach dem Gottesdienst die Rollups vor der Kirche beim Kirchencafé aufstellen? Oder sich als Gemeindeteam auf dem Marktplatz positionieren, um so mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Oder wie wäre es an einem der Kindergärten zur Abholzeit? Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt zu zeigen, dass wir „Kirche bei den Menschen“ sind.

engagiert + überbrücken

ENGAGEMENTFÖRDERUNG
in der Stadtkirche Heidelberg

Nah. Am Nächsten.

100 Jahre Caritasverband Heidelberg

Herzliche Einladung zum Caritassonntag mit Begegnungsfest und Start der Sozialen Pilger-Woche.

19.09.2021

Festgottesdienst: 11:00 Uhr
 Jesuitenkirche, Merianstr. 2,
 69117 Heidelberg

Start der Sozialen Pilger-Woche vom 19.9. – 26.9. durch die Einrichtungen des Caritasverbandes Heidelberg.

- Lernen Sie die Einrichtungen näher kennen.
- Pilgerpass für jede*n Teilnehmer*in mit der Chance auf einen tollen Gewinn!



100 Jahre
 Nah. Am Nächsten.
 CARITAS IN HEIDELBERG SEIT 1921



Katholische Stadtkirche
 HEIDELBERG



Jede Spende erreicht den Nächsten!

100 Jahre Caritas – mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Unterstützung

Caritasverband Heidelberg e.V.
 IBAN: DE30 6729 0000 0029 4441 02
 BIC: GENODE61HD1

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.caritas-heidelberg.de
 Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus.

Festgottesdienst in der Jesuitenkirche

Caritas und Stadtkirche starten Pilgerweg durch Heidelberg

Mit einem Festgottesdienst zu Beginn der Caritas-Sammelwoche am 19. September um 11 Uhr in der Jesuitenkirche und dem anschließenden sozialen Pilgerweg feiert der Caritasverband Heidelberg seinen 100. Geburtstag.

„Wir haben uns etwas Besonderes überlegt“, verrät Caritas-Diakon Andreas Korol. „Wir laden dazu ein, auf einem sozialen Pilgerweg quer durch die Stadt viele Einrichtungen der Heidelberger Caritas kennenzulernen – und dabei zu gewinnen.“ Zu gewinnen gibt es neben den neuen Einsichten auch attraktive Preise: wie eine Ballonfahrt, eine Bootstour auf dem Neckar, Theater- und Kinogutscheine. „Pilgerpässe bekommen Sie an vielen Stellen: in Kirchen, Pfarrbüros und den Einrichtungen der Caritas. Sprechen Sie uns an“, lädt Korol ein. Die Pässe bekommen dann beim Besuch jeder Caritaseinrichtung einen Stempel.

Zum Abschluss des Pilgerwegs und der Caritas-Sammelwoche soll am 26. September um 15 Uhr rund um die St. Michael-Kirche in der Heidelberger Südstadt ein Fest der Begegnung mit vielen ehren- und hauptamtlich Engagierten gefeiert werden.

„100 Jahre Caritasverband Heidelberg: Weiter so?!“ ist der Titel einer Diskussionsveranstaltung mit der Heidelberger Sozialbürgermeisterin, Stefanie Jansen, und dem Sprecher der Landesarmutskonferenz Baden Württembergs, Michael Karmann, am 21. Oktober.

Weitere Infos: WWW.CARITAS-HEIDELBERG.DE

Aus den Gemeinden

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

• Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 2.-20. August sowie vom 6.-10. September gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: montags 10-12 Uhr und mittwochs 10-12 Uhr.

• Keine Gottesdienste am Sonntagabend im August

An allen Sonntagen im August entfällt die Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der Jesuitenkirche.

• Kindergottesdienste

In der Hoffnung auf eine stabile Situation im September möchte das Kindergottesdienst-Team wieder mehr Angebote für Kinder und Familien machen. Die klassischen Kindergottesdienste parallel zum sonntäglichen 11 Uhr-Gottesdienst sollen am ersten und dritten Sonntag im Monat stattfinden. Wir starten nach den Ferien am Sonntag, 19. September.

• Eine-Welt-Kreis

Der Eine-Welt-Kreis bietet wieder Veranstaltungen zur Unterstützung des Waldgartenprojekts in Haiti an:

Am Sonntag, 12. September, veranstalten wir im Pfarrhof nach dem 11 Uhr-Gottesdienst ein Barbecue zum Willkommen nach den Sommerferien.

Vormerken: Am Samstag, 9. Oktober veranstalten wir von 12 bis 15 Uhr auf dem Richard-Hauser-Platz unseren Herbst-Flohmarkt. Sie können sich gerne als Verkäufer*in anmelden unter: FAMILIEZORN@EMAIL.DE oder ☎ 06221/166253. Die Standgebühr beträgt 10 Euro.

Wir freuen uns sehr, Sie begrüßen zu dürfen. Bei allen Veranstaltungen halten wir die aktuell gültigen Coronaverordnungen ein, ein Hygienekonzept liegt vor.

Auch die Kinder-Theatergruppe wagt es wieder, sich zu den ersten Proben im September zu treffen. Falls Sie mitspielen möchten (Jim Knopf und die wilde 13) melden Sie sich bitte unter: FAMILIEZORN@EMAIL.DE

• Outdoor-Familiengottesdienst

Die Familien-Gottesdienste am Kloster werden wir beibehalten: am Sonntag, 26. September, um 16 Uhr laden wir herzlich ein zum Outdoor-Gottesdienst in oder neben den Gewächshäusern am Kloster Stift Neuburg. Wir freuen uns auf Euch!



Foto: privat

Philipp Neri

● Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

St. Bonifatius: In der Zeit vom 2.-20. August gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10-12 Uhr.

St. Michael: Am 24. August ist das Pfarrbüro geschlossen.

● Eine Trinkflasche voller Segen

„Wen sollten wir in dieser Zeit besonders in den Blick nehmen?“ – Mit dieser Frage ist das Gemeindeteam in den letzten Monaten unterwegs. Daraus entstand die ein oder andere Idee, für die Senioren, die Gottesdienstbesucher ... und nun treten die rund 250 Kinder der Kindergärten in den Mittelpunkt. Entstanden ist die Idee von bedruckten Trinkflaschen. Diese werden mit dem Namen des Kindes im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes an alle Kinder verteilt. Der Aufdruck „Gott segne Dich“, das Stadtkirchenkreuz und der Hinweis auf die Gemeinde Philipp Neri machen deutlich, um was es dem Gemeindeteam geht: „Du bist Teil unserer Gemeinschaft in der Stadtkirche und hier vor Ort und Dir wünschen wir Gottes Segen.“



● Endlich wieder...

Das vergangene Jahr war voller Überraschungen, Veränderungen, Einschränkungen, Neuerungen... Jeder von uns kann diesen Satz sicherlich ohne groß nachzudenken ergänzen.

Zu einer großen „Endlich wieder...-Begegnung“ lädt das Gemeindeteam zusammen mit NI.KO am 26. September ein.

Wir starten um 11 Uhr mit einem NI.KO-Gottesdienst und danach gibt es viele Begegnungsmöglichkeiten. Unter den Überschriften Vielfalt/Ökumene, Caritas, Kommunionshelfer/Lektoren, Neugestaltung Willi, NI.KO, Fragen/Wünsche/Anregungen an das Gemeindeteam bietet das Gemeindeteam Informations- und Beteiligungsräume an.

Auf die Kids wartet ein „Mit-mach-Programm“ und die Gruppe „F und F“ freut sich auf ihren Einsatz nach langer Pause. Bei all dem steht das Thema „Begegnung“ im Mittelpunkt.

● Offenes ökumenisches Angebot im HALT in der Bahnstadt

Ab sofort wird freitags von 17 bis 19 Uhr der HALT am Gadammerplatz für die Bahnstädter seine Türen öffnen. Wir wollen ins Gespräch kommen, vielleicht eine Tasse Kaffee miteinander trinken und herausfinden, was sich die Bewohner der Bahnstadt für ein Angebot wünschen.

Für den Nachwuchs gibt es eine Kinderaktion und für Unterstützer des Fairen Handels werden Produkte aus dem effata - Eine Weltladen angeboten.

Die offene Tür ist ein ökumenisches Angebot der Christus-Luther-Markus-Gemeinde und der Gemeinde Philipp Neri. Das Team freut sich über Besuch und interessierte Mitarbeitende.



Foto: Klaus Gerling

St. Johannes (Rohrbach)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist vom 2.-13. August und vom 13.-24. September zu den verlässlichen Zeiten geöffnet: Montag 10-12 Uhr und Freitag 10-12 Uhr.

● Aus dem Gemeindeteam

- Beim Treffen am 1. Juli ging es vornehmlich um das Thema „Profilbildung“. Diskutiert wurden Wege und mögliche Ziele eines Findungsprozesses. Das Thema wird uns noch weiter beschäftigen. Nächstes Treffen am 23. September um 19.30 Uhr in St. Benedikt.
- Der ökumenische Gottesdienst zur Rohrbacher Kerwe am ersten Septemberwochenende ist in Vorbereitung.
- Neu hinzugekommene Gemeindeglieder werden künftig durch einen Besuch willkommen heißen.
- Unterstützung für Selbständige und kleine Betriebe in Rohrbach, die durch Corona in Not geraten sind: Kontaktaufnahme wird durch ein Anschreiben ermöglicht.

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet

Dominik Reile (32 Jahre), Johann Ullmer (86 Jahre)

- **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Sprechstunde mittwochs 10-12 Uhr, ☎ 06221/302677, NBH-HD-SUED@GMX.DE

WÄHLEN GEHEN

Bundesstagswahl am 26. September 2021



St. Joseph (Eppelheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 9. August - 10. September zu den verlässlichen Zeiten geöffnet: am Montag von 10-12 Uhr und am Mittwoch von 15-17 Uhr.

● Treffen + Reden + Segnen: Kirchencafé öffnet

Wir können uns wieder treffen! Zur Begegnung auf dem Kirchplatz der Christkönigskirche lädt das Gemeindeteam herzlich ein: Am Sonntag, 19. September, nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr. Wir möchten miteinander das Corona-Jahr Revue passieren lassen, uns mit Speis und Trank stärken und uns gegenseitig ermutigen.

● Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Sofia Anna Bierbauer und Camillo Samuele Delle Donne.

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Erika Weinberger (97 Jahre), Franz Gast (95 Jahre), Helmut Hübler (74 Jahre), Christel Hammer (83 Jahre)

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege,
MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902
GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder,
☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

St. Laurentius (Schlierbach)

● Feier des Patroziniums am 15. August

Am Sonntag nach dem Gedenktag des heiligen Laurentius, des Patrons der Schlierbacher Gemeinde, begehen wir das Patrozinium am 15. August feierlich: die Eucharistiefeier beginnt ausnahmsweise um 11 Uhr, im Anschluss wird zum gemeinsamen Grillen eingeladen.

An allen anderen Sonntagen im August entfallen wegen verschiedener Verpflichtungen von Pfarrer Thomas Rutte die Eucharistiefeiern um 9.30 Uhr.

St. Laurentius (Ziegelhausen)

● Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

In der Zeit vom 6.-10. September ist das Pfarrbüro Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr geöffnet.

● Machen wir das Beste draus: Unser Sommerfest

Zwar gab es im Juli 2020 noch die Hoffnung, dass das Sommerfest ein Jahr später wieder in bewährter Form möglich sein wird, doch letzten Endes musste auch in diesem Jahr auf ein Fest der Begegnung wegen Corona verzichtet werden.

Um ein bisschen Festatmosphäre aufkommen zu lassen, gab es am Sonntag, 4. Juli, ein „Sommerfest-to-go“. In Tüten verpackt konnten ein kleiner Imbiss, Getränk sowie Knabberzeug mitgenommen werden, um so zur Mittagszeit wenigstens auf Abstand miteinander zu feiern und so in ungewöhnlichen Zeiten den Zusammenhalt der Gemeinde zu unterstreichen.

Ein musikalisches Zeichen setzte zeitgleich der Posaunenchor der evangelischen Schwestergemeinde auf dem Vorplatz der Pfarrkirche und bunte Ballongirlanden gaben dort der Hoffnung Ausdruck, dass bald wieder ein geselliges und farbenfrohes Miteinander gefeiert werden kann.



Foto: privat

● Sitzung des Gemeindeteams

Die nächste Sitzung des Gemeindeteams ist am Mittwoch, 29. September, 18 Uhr im Pfarrzentrum oder digital.

● Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:

Johanna Steuer, Ellen-Ruth Maisch, Ernestine Cervinska, Marlene Mohr, Hannelore Papmahl.

● Kontakte

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG

Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE

St. Marien (Pfaffengrund)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Vom 2.-27. August und vom 20.-24. September ist das Büro zu den verlässlichen Zeiten donnerstags von 16-18 Uhr und freitags von 10-12 Uhr geöffnet.

● Verkauf von fair gehandelten Waren

Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bieten wir einen Lieferservice an. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger (☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE). Das Team freut sich über jeden Auftrag, denn alle fair gehandelten Produkte tragen zu einer angemessenen Bezahlung der Produzenten bei, die so ihren Lebensunterhalt ohne Mitarbeit ihrer Kinder finanzieren und gleichzeitig für deren Ausbildung sorgen können.

● Aus unserer Gemeinde verstarb:

Ingrid Wolf (60 Jahre)

● Kontakte

Ministranten Kontakt: Monika & Jürgen Bietsch, MINISTRANTEN-ST.MARIEN@WEB.DE

Kinder- und Jugendtreff Kontakt: Monika & Jürgen Bietsch, ☎ 0163 8989593, J-BIETSCH@OUTLOOK.DE

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner, Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18



● Kinder- und Jugendtreff im Kirchengarten

Kinder ab der dritten Klasse laden wir ein, die Umwelt spielerisch zu erleben und über die schöne Schöpfung nachzudenken.

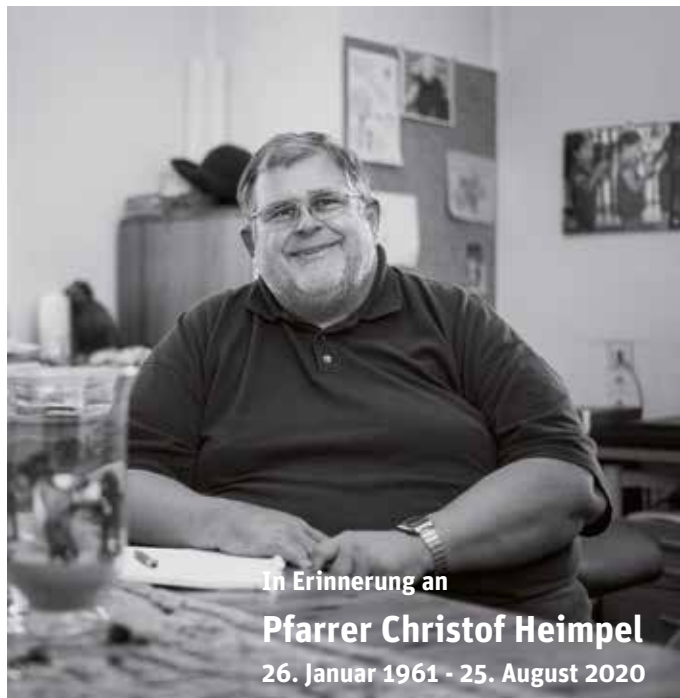
Wir haben einen kleinen „Weltacker“ angelegt, wo wir beobachten, wie unser Essen wächst.

Auf diesen fünfeinhalb Quadratmetern wächst das Frühstück, „ein Müsli“, fürs Mittagessen haben wir die Zutaten für ein Schnitzel mit Bratkartoffeln und Gurkensalat angepflanzt und zum Abendessen pflanzen wir eine Pizza Salami. Rechnerisch stehen jedem Erdenbürger täglich fünfeinhalb Quadratmeter Ackerfläche zur Verfügung. Bald werden wir anfangen zu ernten...

Soweit es die Corona-Verordnung zulässt, treffen wir uns am 6. August, 10. und 24. September, jeweils um 17 Uhr am „Roten Turm“ der St. Marien-Kirche vor der Sakristei (Marktstr 43).

Anmeldung und Rückfragen an Monika Bietsch.

Kontakt: ☎ 0163-8989593 J-BIETSCH@OUTLOOK.DE



In Erinnerung an
Pfarrer Christof Heimpel
26. Januar 1961 - 25. August 2020

St. Paul (Boxberg/Emmertgrund)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist vom 2.-13. August und vom 13.-24. September zu den verlässlichen Zeiten geöffnet: Dienstag: 9.30-11.30 Uhr und Donnerstag 14.30-17.30 Uhr.

● Treffen des Gemeindeteams

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 30. September, um 19 Uhr im Sitzungsraum St. Paul statt.

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Janusz Rogalinski (78 Jahre), Philipp Ludwig (82 Jahre)

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Sprechstunde mittwochs 10-12 Uhr, ☎ 06221/302677, NBH-HD-SUED@GMX.DE

St. Peter (Kirchheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Vom 2.-27. August und vom 20.-24. September ist das Büro zu den verlässlichen Zeiten montags von 16-18 Uhr und mittwochs von 10-12 Uhr geöffnet.

● Eucharistische Anbetung am Mittwochvormittag

Vom 4. August an schließt sich an die 9 Uhr-Messe eine Zeit der eucharistischen Anbetung bis 12 Uhr an. Dazu sollte immer zuverlässig eine oder zwei Personen in der Kirche sein. Wer eine Stunde übernehmen möchte oder weitere Informationen benötigt, wende sich gern per Mail an das Anbetungs-Team (Helena Sabelfeld, Gabriela Afre Domingez und Hedwig Hageböck): ANBETUNG-HEIDELBERG@WEB.DE

● Spendenaktion zum Jubiläum von Pfarrer Fritz Ullmer

Zum 60-jährigen Priesterjubiläum und Geburtstag von Pfarrer Fritz Ullmer haben wir eine Spendenaktion gestartet für zwei Projekte, die ihm selbst am Herzen liegen: die Partnergemeinde St. Tomas in Peru und das Straßenheim Huch ny Runa in Cusco, das die berufliche Ausbildung von Kindern bzw. Jugendlichen unterstützt sowie den Verein „Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e. V.“

Wir freuen uns, dass auf diesem Wege so viele Menschen Fritz Ullmer für seinen Dienst und sein Dasein gedankt haben.

Folgende Gruppen haben sich an der Spendenaktion beteiligt: die Rosenkranzbeterinnen, die Mitarbeiter*innen des ökumenischen Besuchsdienstes im Mathilde-Vogt-Haus, der Kirchenchor, die Familienkreisgruppe, das Gemeindeteam sowie viele Bewohner des MVH und anonyme Spender.

Ihnen allen herzliches Vergelts Gott!

Im Namen des Gemeindeteams: Margarete Maxelon

● Aktuelles aus dem Gemeindeteam

Im Gemeindeteam versuchen wir immer wieder zu bündeln, was für die Gemeinde ansteht: Umbrüche, Neustart, Gottesdienste und Feste beschäftigen uns ebenso wie bauliche Projekte rund um die Kirche.

Aktuell koordinieren wir die Umstellung der Sammel-Email-Adressen unserer Gemeindegruppierungen auf einheitliche Stadtkirchenadressen. Außerdem sichten wir Ideen, wie wir den Pfarrgarten für gemeindliche Zwecke nutzen und gestalten könnten. Hierfür freuen wir uns über Anregungen und Ideen. Beim letzten Treffen ließen wir uns von Flüchtlingsseelsorger Jochen Winter über den Stand der Flüchtlingsarbeit in Heidelberg informieren. Daraufhin war es uns wichtig, das Anliegen in einem der Sonntagsgottesdienste im Juli betend und mittragend aufzugreifen.

Weitere Themen sind: Unserer Gemeinde im Stadtteil ein stärkeres Profil zu geben, neue Leiter*innen auszubilden für zukünftige Wortgottesdienste am Sonntag. Im September stehen wieder der ökum. Kerwegottesdienst und die Einschulungsgottesdienste der Grundschulen an.

In unserer kleinen aber feinen Weggemeinschaft nehmen wir auch gern Freude und Sorgen unserer Gemeindemitglieder ins Gebet.

Danke für Ihr Vertrauen! Fürs Gemeindeteam, Claus Herting

● Kirchenchor-Nachrichten

- Da unser Dirigent in seiner südkoreanische Heimat Urlaub macht, beginnen die Chorproben erst am 28. September. Wenn die Coronaverordnung es zulässt, finden die Proben im großen Saal statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
- Der Chor trauert um seinen langjährigen, bis zuletzt aktiven Sänger und Ehrenmitglied Albert Werner. Er hinterlässt nicht nur gesanglich, sondern auch menschlich eine Lücke in unseren Reihen.

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Ernst Otto Vones (73 Jahre), Albert Werner (87 Jahre)

● Weitere Termine (Gemeindehaus, Albert-Fritz-Straße 35)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Öffnungszeit montags 8.30-10 Uhr, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647

Gymnastik: montags, Kreis II: 17 Uhr, Kreis I: 19 Uhr (ab 13. 9.)

Kirchenchorproben: dienstags 19.30 Uhr, großer Saal (ab 28. 9.)

Chorprobe der PetersSingers: mittwochs, 19.15 Uhr, großer Saal (ab 15. 9.)



Foto: privat

Gemeinde dankt Rolf Krieger und Georg Grädler

Im Rahmen des Patrozinium-Gottesdienstes wurden zwei langjährig ehrenamtlich tätige Mitarbeiter verabschiedet.

Rolf Krieger und Georg Grädler haben sich über Jahrzehnte hinweg in der Gemeinde engagiert. Im Gebäudeteam kümmerten sie sich jahrelang um die Immobilien der Gemeinde. Dies ging von Arbeitseinsätzen wie Großputz der Kirche oder Pflege der Gartenanlagen um die Kirche und das Gemeindehaus über die Sorge für die Beseitigung von Schäden oder Beaufsichtigung größerer Instandsetzungsarbeiten bis zur Planung und Begleitung von Baumaßnahmen.

Da die Gemeinde seit Jahren keinen hauptamtlichen Hausmeister mehr hat, gehörte dazu auch die Übergabe bei Veranstaltungen von Mietern im Gemeindehaus und noch vieles mehr.

Sicher ist es dem Engagement dieser Gruppe, zu der aktuell nur noch Kai Albrecht gehört, zu verdanken, dass die Gebäude der Gemeinde, v.a. das Gemeindehaus in einem relativ guten Zustand sind, wie von Nutzern immer wieder bestätigt wird.

Rolf Krieger hat sich darüber hinaus auch aus seinen Ämtern als Lektor und Kommunionhelfer sowie dem ehrenamtlichen Mesnerdienst verabschiedet.

Im Rahmen des Gottesdienstes dankte Pastoralreferent Claus Herting den beiden stellvertretend für die Gemeinde.

Georg Grädler hat der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass sich nun neue Gemeindemitglieder für diese Aufgaben zur Verfügung stellen und die Arbeit fortsetzen mögen.

Bei einem Umtrunk vor der Kirche, der dankenswerterweise vom Posaunenchor untermalt wurde, gab es anschließend noch Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

St. Raphael | St. Vitus

● **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro St. Raphael ist am 4. August nur von 10 bis 12 Uhr geöffnet; das Pfarrbüro St. Vitus bleibt an diesem Tag geschlossen.

● **Gottesdienste in den Sommerferien**

An den Wochenenden in den Sommerferien (31. Juli bis 5. September) findet an allen Sonntagen um 11 Uhr die Eucharistiefeier in St. Vitus statt und um 18.30 Uhr in St. Raphael.

Die Vorabendmesse in St. Vitus entfällt.

● **Peru-Partnerschaft: Fest der Kreuzerhöhung**

Die Corona-Pandemie ist bei uns und in Peru weiterhin ein prägendes Thema. Auch Padre Rolando von unserer Partnergemeinde San Antonio in Parobamba hatte sich infiziert, war schwer krank und kämpft nach wie vor mit den Spätfolgen. Nicht nur dieses individuelle Schicksal hat Auswirkungen auf das Leben im Andendorf Parobamba, sondern ebenso die allgemeine politische Lage aufgrund der diesjährigen Präsidentschaftswahlen in Peru: bis zum Redaktionsschluss – mehr als einen Monat nach den Wahlen – ist das offizielle Wahlergebnis selbst noch nicht bestätigt, d. h. der neue Präsident / die neue Präsidentin in Peru noch nicht anerkannt.

Neben der aktuellen Lage in Parobamba möchten wir gerne auch die politische Lage in Peru in den Blick nehmen und mit allen Freunden und Förderern der Partnerschaft in einen regen Austausch kommen.

Wir freuen uns daher auf die Begegnung anlässlich des Kreuzerhöhungsfestes: am Sonntag, 12. September werden im Anschluss an den 11 Uhr-Gottesdienst im Gemeindehaus von St. Raphael aktuelle Fotos und Briefe zu Gespräch und Austausch und zum Verweilen einladen.

● **Sonntagskinder**

Das Sonntagskinderteam freut sich sehr, dass wir nach der langen Pause im Juli wieder ein Sonntagskindertreffen möglich machen konnten und dass die Kinder und Familien sich auch beim Familiengottesdienst Ende Juli gemeinsam unter Gottes Segen stellen konnten.

Ab September sind wir wieder regelmäßig im Kreis der Sonntagskinder für Euch da, um gemeinsam mit Euch zu beten, Gott zu loben und mehr von Gottes Botschaft zu erfahren.

Die Termine unserer Sonntagskindertreffen findet Ihr auch auf der Website der Stadtkirche. Im September treffen wir uns am 12. und 26.

Die Sonntagskinder treffen sich zu Gottesdienstbeginn in der Kirche (St. Raphael bzw. St. Vitus) und gehen dann nach einigen Minuten, die wir in der Gemeinde verbringen, in das Gemeindehaus, bei gutem Wetter in den Garten des Gemeindehauses.

Ein Elternteil darf gern zur Unterstützung des Abstandhaltens mitgebracht werden. Die Eltern, die parallel den Gottesdienst besuchen, mögen ihre Kinder am Ende des Gottesdienstes bitte im Gemeindehaus abholen.

Bei Fragen wendet Euch gerne an: BIANCA.SCHMOLZ@GMX.DE

Wir freuen uns sehr auf den Herbst mit Euch!

Patrozinium St. Raphael am 26. September

Am Sonntag, 26. September, um 11 Uhr feiern wir das Patrozinium mit einer Eucharistiefeier.

Im Anschluss lädt das Gemeindeteam ein zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee, einem kühlen Getränk und einer kleinen Stärkung.



Foto: Peter Wegener

● **A cappella-Chormusik: „Tränen – Freude“**

Der Kammerchor Baden-Württemberg unter Leitung von Jochen Woll gastiert am Sonntag, 18. September, um 20 Uhr in der Kirche St. Raphael.

Nach langen Monaten des zwangsweisen Verstummens stellt der Kammerchor Baden-Württemberg sein neues A-cappella-Programm unter das Motto „Tränen und Freude“. Werke von Schütz, Bach, Rheinberger, Brahms und Woll werden belegen, dass Verzweiflung und Zuversicht nicht nur in den aktuellen Pandemiezeiten das Leben der Menschen bestimmen.

Namenspathe für das Programm ist die bekannte Motette von Heinrich Schütz über den Text aus dem 126. Psalm „Die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten“. Dieser wird die expressive Neuvertonung desselben Textes von Jochen Woll gegenübergestellt.

Die allgegenwärtige Zerrissenheit der menschlichen Existenz zwischen jubelnder Freude und abgrundtiefer Trauer trägt auch die ergreifende Motette „Warum ist das Licht gegeben“ von Johannes Brahms und die Motetten aus Opus 40 von Josef Rheinberger, die den zweiten Teil des Konzertes bestimmen werden. Abschließender Höhepunkt des Programms ist die gewaltige Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach.

Karten im Vorverkauf 13 €, Schüler/Studenten 8 € inkl. aller Gebühren | Karten bei Zigarren Grimm, RNZ, Bücherstube an der Tiefburg etc. | im Netz unter RESERVIX.DE | Abendkasse ab 19.30 Uhr: 16 / 10€ WWW.KAMMERCHOR-BW.DE

● **Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen werden die Kinder:** Leon und Matteo Wolf, Anike Dora

Fanny Ried, Felicitas Sophie Lorber.

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn ist:**

Jürgen Sauer (81 Jahre)

● **Weitere Termine**

Bibelarbeit in der Gemeinde: Ök. Bibelkreis mit Detlef Thiel: Dienstag, 7./21. September, 19 Uhr im Vitushaus.

Gemeindeteam: Montag, 20. September, 19.30 Uhr, Vitushaus. Bitte beachten Sie die Tagesordnung in den Schaukästen.

Kirchenchor St. Raphael: Probe mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael; Kontakt: Sibylle Schönle, S-SCHOENLE@T-ONLINE.DE

Kirchenchor St. Vitus: ab 26. August: Probe donnerstags, 19.30 Uhr im Vitushaus; Kontakt: Manfred u. Gisela Schmid, ☎ 484828.

Öffnungszeiten der Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB): donnerstags, 17-19 Uhr – ☎ 4352-504 (während der Öffnungszeit), E-Mail: KOEBSSE-NORD@KATH-HD.DE

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz (nebenberuflich)**, kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de, Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter (nebenberuflich)**, ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1,
69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 420 / 400

PFÄFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 29 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kappelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostersgasse 2-4 | **Schwesternhaus:** Kreuzstr. 1

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflagedienst-kurpfalz.de



**Sollen wir sie lieben, diese Welt?
Sollen wir sie lieben?
Ich würde sagen: Wir wollen es üben.**

Hanns Dieter Hüsch, Kabarettist (1925-2005)

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di 10–12 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donat Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15–17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Schlager
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam-wieblingen@kath-hd.de, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Peter Stetzelberger
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherinnen: Jutta Dawid und Claudia Scherer
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Dr. Waltraud Weidenbusch
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gemeindeteam-boxberg@kath-hd.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Jan Gil
Mail: gemeindeteam-kirchheim@kath-hd.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Sabine Zeitler | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus Sprecher: Claudia Häfele
und Martin Weinmann | Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Sabine Zeitler | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael